Tipps-for-Trips Reisemagazin

8.2017 November/Dezember 2017

Tipps-for-Trips Reisemagazin

Winter, Schnee und Skigenuss

Serie Bodensee Teil 4
Von Bregenz nach Kreuzlingen

Weihnachts- und Adventsmärkte

Oasen:
Klausnerhof/Hintertux

Online 1,99 €

Entdecke Andalusien auf deinem Bike !
12. - 20. April 2018

Von 3 Guides begleitet
Geführte Tour mit Option zum Freifahren
9 Tage Urlaub

7 Fahrtage ab/bis Malaga
Strecke: 1'390 km
Strecke pro Tag: ca. 200 km

Inklusiv-Leistungen

- mindestens 4 Sterne Hotels
- Transport der Motorräder nach Malaga und zurück
- Flug Basel - Malaga - Basel
- Flughafentransfer
- Alle Mahlzeiten
- Wasser während der Tour
- Getränke beim Abendessen,
- Begleitfahrzeug mit Fahrer zum Gepäcktransport plus Ersatzmotorrad
- Benzin
- Ausführliches Tour - Booklet
- 100 Digital Fotos der Tour
- Willkommenspaket: reflektierende Sicherheitsweste, T-Shirt, Aufnäher und Pin
- und vieles mehr...

Veranstalter

HARLEY-DAVIDSON® BASEL
RICHARDS MOTORCYCLES AG

Andlauring 32 | CH-4147 Aesch | Tel: +41 61 751 88 88
Mail: harley@hdbasel.ch | www.hdbasel.ch

In Zusammenarbeit mit

Riders In Spain Tours S.L.
Piamonte 15 3°Izq
28004 Madrid (Spain)

Tel: (+34) 609.065.090
e-mail: sales@ridersinspain.com
www.ridersinspain.com

Mehr Information und Buchung: www.ridersinspain.com/motorradreise-hdbasel

Tipps-for-Trips
Reisemagazin

Das Reisemagazin für Deutschland, Österreich und die Schweiz, für Europa und die Mittelmeer-Länder

Impressum

Herausgeber
Gottfried Pattermann
Herausgegeben in
D-84056 Rottenburg an der Laaber
Redaktion und Verlag:
Verlag
Tipps - for - Trips - Reisemagazin erscheint im
Tipps Medien und Verlag UG
(haftungsbeschränkt)
Amtsgericht Landshut HRB 9946
Redaktion
Friedhofstr. 3 a, 84056 Rottenburg an der Laaber
Telefon: +49 (0)8781-2034048
Email: redaktion@tipps-for-trips.de
Internet: www.tipps-for-trips.de
Leitender Redakteur:
Gottfried Pattermann, gop.
Mitarbeit:
Willi Walter /wiw
Gerhard Willibald Prechtinger/gwp
Melitta Kiss/mek
Barbara Kagerer/bk
Daniel Jauslin, Schweiz/dja
Anzeigen:/Marketing
Leitung:
Gottfried Pattermann
Tel.:08781-2034048
Mail: produktion@tipps-for-trips.de
Gültige Anzeigenpreisliste: 1/2017
Fotonachweis:
Umschlagseite : Skifahren auf der Schwemmalm
© Schwemmalm Ulten

Alle Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht. Die Bilder enthalten den entsprechenden Copyright-Vermerk.

Jede Kopie bedarf der Genehmigung des Urhebers/Rechteinhabers

Einzelpreis: 4,90 Euro zzgl. Versandkosten
Ausgabe 8.2017 / Heft Nr. 46 / 7. Jahrgang
ISSN: 2192-7558

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In den Bergen liegt schon Schnee, in vielen Wintersportgebieten sind die Pisten inzwischen weiß geworden. Der Kalender ist dünn geworden, es geht unaufhaltsam auf die Weihnachtszeit zu.
In dieser Ausgabe des Tipps-for-Trips Reisemagazin stellen wir Ihnen einige interessante Skigebiete vor, wie das Skijuwel Alpbachtal-Wildschönau oder das Tannheimer Tal, gerade für Familien ein Geheimtipp. Aber auch für die Adventszeit haben wir viele Tipps für Sie.

In unserer Serie über den Bodensee bereisen wir nochmal den Obersee, diesmal jedoch die Ost- und Südseite, also Bregenz und die Schweiz
Ja und dann haben wir wieder einige schöne und interessante Hotels für Sie besucht, darunter echte Oasen wie den Klausnerhof ganz hinten im Tuxertal, die richtige Ausgangslage für tolle Skitage

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen auch diesmal

Ihr

Gottfried Pattermann

REISE

Unser Titelthema:
Winter, Schnee und Skigenuss 6
Tipps für Winterreisen

- 4 Berge - 2 Täler-1 Skierlebnis 8
  Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau
  von Gottfried Pattermann

- Das Montafon 12
  Schnee mit allen Sinnen erleben
  von Daniel Jauslin

- Neues aus Salzburgs Skiregionen 20
  im Winter 2017/18

- Pistenspaß hoch sechs 22
  im Tannheimer Tal
  von Willi Walter

- „Sauber“ Skifahren in den Goldbergen 24

Advent, Advent 28
ein Lichtlein brennt

- Sieben Schlösser und Hameln 30
  im weihnachtlichem Lichterglanz
  von Gottfried Pattermann

- Advent wie früher auf der Schwemmalm 34
  von Gottfried Pattermann

- Zauberhafte Wintermomente in den 35
  Swarowski Kristallwelten
  von Gerhard Willibald Prechtinger

- Großer Adventzauber in Niederösterreich 38
  von Melitta Kss

Unsere Serie: Der Bodensee
Teil 4
von Bregenz nach Kreuzlingen 42
von Gottfried Pattermann und Melitta Kiss

Raus aus dem Winter... 54
im ungarischen Thermenland
von Melitta Kiss

LIFESTYLE

Jeep – der Pate aller SUVs 58
von Daniel Jauslin

Phikips HUE 62
das Licht der Zukunft schon heute
von Daniel Jauslin

Freiheit für das ganze Potenzial Ihrer Musik 64
von Daniel Jauslin

BMW 600 zum 66
„Goldenen Klassiker” 2017 gewählt
von Gottfried Pattermann

Vier Mal „Hautnah-Genuss“ 67
aus dem Eisacktal

HOTEL

Montafoner Hof 18
Hotel Felbermayer 20
Hotel Kösslerhof 70
Neues Hotel in St. Anton am Arlberg
von Willi Walter

Schnee-Schnuppern am Arlberg 72
Hotel Walserberg in Warth
von Gottfried Pattermann

Chilliger Winter im Lifestyle-Hotel 76
Hotel Nidum in Seefeld/Tirol
von Gerhard Willibald Prechtinger

Zimt und Vanillezucker 78
Wanderhotel Gassner in Neukirchen
von Melitta Kiss

COOEE alpin Hotel Dachstein 80
Zeit zum Abschalten - Hotel Almesberger 82
Ein Dorf im Dorf am Fuße des Wildkogels 83
Kärntner Winterromantik 84
Hotel Mooshaus im Kühtai 85
8 Tage Bergweihnacht im Hotel Tann 86
von Gottfried Pattermann

OASEN

Der Klausnerhof im Tuxer Tal 90
Oase (fast) im siebten Himmel
von Melitta Kiss und Gottfried Pattermann

RUBRIKEN

Tipps für Bücher 96
Impressum 3

REISE

Winter, Schnee und Skigenuss

4 Berge - 2 Täler - 1 Skierlebnis

Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau

Bilder: © Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau

Das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau zählt mit seinen vier Bergen und zwei Tälern zu den familienfreundlichsten Skigebieten Tirols und überzeugt mit viel Natur und authentischer Atmosphäre. Dank der neu gebauten Schatzbergbahn wird das Skifahren in dem vielfach ausgezeichneten Gebiet nun noch besser und bequemer. Familien finden reichlich Abwechslung. Für Sportler und Genussmenschen gibt es viele interessante Angebote.

Seit Mai laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Eine neue 8er-Einseilumlaufbahn wird ab diesem Winter von Auffach in der Wildschönau auf den Schatzberg führen und die Qualität des Skigebiets nochmals steigern. Sie ersetzt die bisherige 4er-Gondelbahn und erhöht die Förderkapazität pro Stunde von 1.600 auf 2.650 Personen. Die Wintersportler können sich auf mehr Fahrkomfort freuen. Lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an. Die neue Bahn ist für Rollstuhlfahrer viel besser zugänglich. Die Schatzbergalm wird ebenfalls neu bzw. umgebaut. Insgesamt werden rund 18 Millionen Euro investiert. Im Oktober wurde außerdem der „Alpbachtaler Lauser Sauser“ eröffnet. Der Alpine Coaster am Wiedersbergerhorn ist eine Ganzjahresrodelbahn über einen Kilometer Länge und 134 Meter Höhenunterschied mit vielen rasanten Kurven. Mit bis zu 40 Stundenkilometern geht es vom Start bei der Bergstation über jeweils zwei Jumps und 360-Grad-Kreisel vorbei an der Talstation des Kohlgrubenliftes. Ein Spaß für die ganze Familie.

Fünf Sterne für das offizielle Top-Skigebiet

Tatsächlich haben es Familien besonders gut in dem Tiroler Skigebiet. Das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau erstreckt sich über vier Berge und zwei Täler und bietet mit 109 top präparierten Pistenkilometern, 45 Liftanlagen, 25 gemütlichen Skihütten und zwei coolen Snow Parks ein vielseitiges Angebot. Die einzigartige Qualität des Skigebiets schätzen auch die Experten: Das Testportal Skiresort.de zeichnete das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau als TOP Skigebiet aus und kürte es in den Kategorien Familie/Kinder sowie Pistenpräparierung mit fünf Sternen. Der Skiareatest verlieh dem Gebiet 2017 das internationale Pistengütesiegel in Gold sowie die Auszeichnung als Sieger in der Kategorie Erlebnis- & Familienberg. Und von Schneehoehen.de wurde es zum dritten Mal in Folge auf Platz 1 aller Skigebiete gewählt und erzielte auch den Sieg in der Kategorie Familie/Kinder sowie Preis-Leistung.

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Über die vier Skiberge Markbachjoch, Schatzberg, Wiedersbergerhorn und Reither Kogel verteilen sich 26 Kilometer leichte, 54 Kilometer mittlere und 13 Kilometer schwere Pisten sowie 16 Kilometer Skirouten. Und im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau gibt es noch viel mehr: Zum Beispiel den Snowboard Family-Park Schatzberg am Thalerkogl mit Halfpipe, Obstacles, Wallride und Boxen für Einsteiger und Könner. Im Snowpark Alpbachtal finden Freestyler ihr großes Glück mit Boxen, Rails und Kickern, die täglich gepflegt werden. Am Wiedersbergerhorn lockt der Family Park mit einer Funslope, Wellen, Tunnels, Rails und Fun-Elementen. Wer das ganz besondere Erlebnis sucht, wird sich in der Race'n Boarder Arena in Niederau wohl fühlen. Hier warten Slalom- und Riesenslalomstrecken, Geschwindigkeitsmessung und Carving-Piste darauf, dass kleine und große Racer ihre ganz persönliche Challenge meistern. Übrigens eine exzellente Location für Trainingsgruppen sowie für Skirennen von Firmen und Vereinen. Einen Speedcheck gibt es auch auf der abgesperrten Rennstrecke bei der Kohlgrubenabfahrt am Wiedersbergerhorn. Der Reither Kogel ist der Familien- und Nachtskiberg. Neben den perfekt beleuchteten Skipisten und exklusiven Fahrten als Pistenraupen-Copilot wartet eine sportliche Rennstrecke auf alle Nachwuchstalente. Wer möchte, kann sein Können auf der „Eva-Maria Brem-Riesentorlauf-Rennstrecke“ beweisen.

Winterromantik und attraktive Angebote für die Familie

Und dann ist da noch der absolute Klassiker – Naturrodelbahnen, die Wintersportler seit Generationen begeistern. Dazu gehören die Bahnen am Markbachjoch bei der Lanerköpflbahn, auf dem Reither Kogel oder bei der Mittelstation der Schatzbergbahn. Nachtrodeln ist am Roggenboden Oberau möglich. Das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau hat noch viele wertvolle Serviceangebote von den insgesamt zehn Skischulen bis zu ausgebildeten Kinderbetreuern in den Hotels. Mit zahlreichen attraktiven Familienangeboten im Skigebiet und Hotellerie wird das Ferienglück auch erschwinglich. Unbezahlbar ist dagegen die ursprüngliche, romantische Umgebung mit traditionellen Bauernhöfen und kleinen, unverfälschten Bergdörfern. Familiengeführte Betriebe in den Tälern und am Berg tragen ebenso zu einer entspannten und persönlichen Atmosphäre bei. Beste Bedingungen gibt es übrigens auch zum romantischen Winterwandern. Wer mit schönen Aussichten wandern will, findet am Markbachjoch, bei der Mittelstation der Schatzbergbahn sowie

Bilder: © Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau

am Reither Kogel stimmungsvolle Wege. Auch Familien kommen voll auf ihre Kosten, denn ab der kommenden Saison ist der Familienrundwanderweg „Juppi Zauberwald" mit vielen abwechslungsreichen und interaktiven Spielestationen auch im Winter begehbar. Nur noch wenige Wochen dauert es, bis die Wintersaison mit vielen Innovationen im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau beginnt. Vom 15. bis zum 17. Dezember steht dann das große Ski Juwel Opening auf dem Programm – und da gibt es dieses Jahr wirklich einiges zu feiern.

Winterwandern in traumhafter Natur

Wer neben dem Skivergnügen auf 109 Pistenkilometern in den beiden Tälern sowie rund um vier Berge auf Entdeckungstour gehen will und echte Tiroler Lebensart sucht, der ist hier genau richtig. Sowohl die Wildschönau als auch das Alpbachtal mit dem schönsten Dorf Österreichs, bieten viele Naturerlebnisse abseits der Pisten von ganz traditionell bis modern.

Idylle in Thierbach

Die einen sagen, es sei ein Geheimtipp. Andere finden es einfach authentisch und ursprünglich. Thierbach, das winzige Bergbauerndorf ganz hinten in der Wildschönau auf 1.200 Metern ist im Sommer ein beliebtes Ziel von Wanderern. Im Winter wandelt es sich mit seiner Kirche, dem nostalgischen Sollererwirt mit der Speckbacherstube aus der Zeit des Tiroler Volkshelden Andreas Hofer und stattlichen historischen Bergbauernhöfen zu einer beschaulichen und romantischen Idylle. Die bequemste Art, Thierbach zu besuchen, ist der Ausflug hinauf mit einer nostalgischen Bummelbahn. Besonders populär auch bei den Einheimischen ist die Fahrt mit der Seilbahn zur Bergstation am Schatzberg und dann mit dem Schlitten die gut fünf Kilometer lange Naturrodelstrecke hinunter nach Thierbach.

Verborgene Geschichten entdecken

Die Höhenlage abseits des Trubels und die bekannt gute Schneesicherheit bieten perfekte Voraussetzungen für Winterwanderungen. Ein Klassiker ist der Rundweg auf dem Oberen und dem Mittleren Höhenweg zwischen Alpbach und Inneralpbach vorbei an bezaubernden alten Bauernhöfen und mit besten Aussichten auf das Tal.

Einen etwas ungewöhnlichen Winterwanderweg gibt es in der Wildschönau. Um die Liebe, Mutter Erde und das Universum geht es beim drei Kilometer langen Franziskusweg zwischen Niederau und Oberau, den der bekannte Bildhauer Hubert Flörl mit neun bronzenen Figuren zu diesen Themen bereichert hat. Bemerkenswerte Geschichten warten auch unterwegs im Bergbauernmuseum z'Bach in einem historischen Bauernhof aus dem 18. Jahrhundert mit über 1.200 Exponaten aus dem bäuerlichen Leben von gestern und vorgestern. Mehr Natur, mehr Schnee und mehr Ruhe genießen die Gäste wiederum bei den geführten Schneeschuhtouren auf den aussichts- und sonnenreichen Hängen rund um Reith und im Greiter Graben im Alpbachtal sowie im Zauberwinkl in der Wildschönau. Wer die einzigartige Winterlandschaft ganz gemütlich erleben will, unternimmt eine Pferdekutschfahrt zur wunderschönen Schönangeralm am Ende der Wildschönau. Dort befindet sich auf 1.150 Metern auch die höchstgelegene, sieben Kilometer lange Langlaufloipe, gibt es aussichtsreiche Winterwanderwege auf dem offenen und aussichtsreichen, winterlichen Almgelände und eine typisch Tiroler Einkehrmöglichkeit.

Wo das Rodeln fast schon Volkssport ist

Die Leute im Alpbachtal und in der Wildschönau sind begeisterte Rodler. Wer das einmal selbst getestet hat, wird das gut verstehen. Hier gibt es so viele romantische Rodelstrecken, die man mal mit der Seilbahn, mal auch zu Fuß erreichen kann. Eine typische Tiroler Einkehr in der Hütte oder im Gasthaus gehört immer dazu. Im Alpbachtal sind das unter anderem der Ausflug zur urigen Faulbaumgartenalm im Luegergraben bei Inneralpbach oder die längste Rodelbahn im Tal am Reither Kogel. Schöne Aussichten und eine zünftige Einkehr locken bei der Rodelpartie zur Bischoferalm oberhalb von Alpbach. Auch in der Wildschönau spielt das Rodeln auf exzellenten Bahnen, die auch von den Einheimischen geliebt werden, eine Hauptrolle. Ein Klassiker ist die Fahrt mit der Schatzbergbahn zur Mittelstation und dann die fünf Kilometer lange Fahrt hinunter ins Tal. Als eine von wenigen Naturbahnen hat diese Strecke das Tiroler Gütesiegel. Ein Erlebnis mit sportlichen Qualitäten ist die Strecke von der Bergstation des Lanerköpfl Sesselliftes hinunter nach Niederau.

Neu in diesem Winter: der Lauser-Sauser und Juppi Zauberwald am Reither Kogel
Ein absolutes Highlight in diesem Winter ist natürlich der brandneue Alpbachtaler Lauser-Sauser. Der Ganzjahres Alpine-Coaster am Wiedersbergerhorn bietet auf einem Kilometer Länge mit flotten Kurven, zwei Jumps und zwei 360-Grad-Kreisel viel Spaß für kleine und große Rodler. Eine weitere Neuerung: Juppi Zauberwald am Reither Kogel öffnet in diesem Jahr erstmals auch im Winter die Pforten. Der 2,5 Kilometer lange Rundweg bietet gerade Familien viel Vergnügen mit zahlreichen Spielstationen, wie dem Zauberdorf mit Hexenküche.

Haus bauen wie die Eskimos und Biergenuss in der Einmann-Brauerei

Gemeinsam Spaß haben ist auch das Thema beim Iglu bauen in der Wildschönau, wo kleine Gruppen und Familien unter fachlicher Anleitung ihr eigenes Iglu schaffen. Zur Stärkung lockt in Inneralpbach eine ungewöhnliche Einkehrstation. Der Jos Moser ist bekannt für seine kleine, feine Bierbrauerei, für seine Grillspezialitäten und sein selbst gebackenes, würziges Bauernbrot.

4 BERGE

Wiedersbergerhorn	2128 m
Reitherkogel	1337 m
Schatzberg	1903 m
Markbachjoch	1507 ,

2 TÄLER

Wildschönau: Auffach, Niederau
Alpbachtal: Alpbach, Reith im Alpbachtal

AKTIVITÄTEN ABSEITS DER PISTE

Winterwandern: z.B. zwischen Inneralpbach und Alpbach oder auf der Schönangeralm und dem Franziskusweg in der Wildschönau
NEU: Geführte Schneeschuhwanderungen, gratis mit der Alpbachtal Seenland Card und der Wildschönau Card Rodeln: z.B. die Rodelstrecke am Schatzberg oder am Reither Kogel
Langlaufen: z.B. mehrere Loipen im Alpbachtal und in der Wildschönau
Sonstiges: Pferdekutschenfahrten
Wichtige News Winter 2017/2018: Alpbachtaler Lauser-Sauser Eröffnung: seit Oktober 2017 in Betrieb
Start/Ende: Bergstation Wiedersbergerhornbahn in Alpbach (1.845 m)
Länge/Höhendifferenz: 1.035 m Länge/134 Höhenmeter
Attraktionen: Zwei Jumps, zwei 360°-Kreisel und Österreichs höchster Kreisel mit 18 Metern.
Juppi Zauberwald
Kinderwagentauglicher 2,5 km langer Rundwanderweg mit zahlreichen Spielstationen Start: Bergstation der Reitherkogelbahn (Reith im Alpbachtal) – jetzt auch im Winter geöffnet

MEHR INFORMATION

www.alpbachtal.at
www.wildschoenau.com

Das Montafon

Schnee mit allen Sinnen erleben

TEXT: DANIEL JAUSLIN

Skifahren, Schneeschuhwandern, Skitouren oder Lamatrekking – die Möglichkeiten, das Montafon im Winter zu erkunden, sind kontrastreich. Außergewöhnliche Bergerlebnisse zeigen das südlichste Alpental Vorarlbergs ungefiltert und authentisch. Mit einheimischen Ski- und Bergführern wird die beeindruckende Naturkulisse auf unterschiedliche Art und Weise erkundet – ganz nach jedermanns Geschmack. Das Montafon liegt im Süden Vorarlbergs – am südwestlichen Ende Österreichs. Das Alpental an der Grenze zur Schweiz erstreckt sich von Bludenz südwärts bis zur Silvretta-Bielerhöhe. Das 39 Kilometer lange Hochtal mit der atemberaubenden Gebirgslandschaft von Rätikon, Silvretta und Verwall wird am Talschluss vom höchsten Berg Vorarlbergs bekrönt, dem 3312 Meter hohen Piz Buin. Die elf Tourismusorte im Montafon zeichnen sich durch eine gewachsene Infrastruktur, herzliche Gastfreundschaft und geschichtliche Montafoner Küche aus

Die längste Talabfahrt Vorarlbergs

Von der längsten Talabfahrt Vorarlbergs, der Hochjoch-Totalen, können Langschläfer nur träumen. Denn während sich die meisten im Bett noch einmal umdrehen, wird im Montafon schon Ski gefahren. Gestartet wird jeden Mittwoch um 7:20 Uhr an der Talstation der Grasjoch Bahn in St. Gallenkirch mit der ersten Gondel. Bevor die Sonne ins Tal scheint, wird am höchsten Punkt der Silvretta Montafon der Ausblick genossen. Kurz durchatmen, aufwärmen und dann geht die rasante Fahrt vom Alpilagrat auf 2430 Meter bis ins Tal nach Schruns los. Insgesamt 1700 Höhenmeter pures Skifahrerglück. Bei dieser sportlichen Herausforderung erwartet die Wintersportler ein exklusiver „Tempolauf" auf unverspurter Piste, gefolgt von einem herzhaften Bergfrühstück im Kapellrestaurant zum Auffüllen der Kraftreserven. Kaum auf dem Alpiagrat angekommen, wartet heisser Punch auf die Frühaufsteher. Die Sonne zeigt sich über den Alpen und verwandelt die jungfräulichen Skipisten in ein Glitzermeer von Millionen funkelnden Eiskristallen. Die Uhr zeigt auf kurz vor 8 Uhr, das Thermometer weit unter 0 Grad. Die Abfahrt wird zum Naturerlebnis. Nicht einfach nur Kilometer um Kilometer unter die Skis nehmen, sondern anhalten, geniessen, fotografieren und sich ob der wunderbaren Schöpfung erfreuen. Das Frühstück tröstet jeden, der früh aus den Federn musste, für die verpassten Morgenstunden in der Herberge.

www.montafon.at/de/hochjochtotale

Perfekt präparierte Pisten, traumhafte Skitouren-Routen und wildromantische Ecken für den puren Naturgenuss machen das Montafon zu einer wahrlich vielseitigen Feriendestination. Gäste schätzen dabei neben dem umfangreichen Sportangebot auch die lebendige Tradition. Herzlich entspannte Gastfreundschaft begegnet einem in der Unterkunft genauso wie in der Hütte oder am Skilift. Und davon gibt es so einige. Insgesamt verfügt die Region über 60 Seilbahn- und Liftanlagen, welche die 227 Pistenkilometer inklusive Skirouten erschließen. Auf das größte Skigebiet, die Silvretta Montafon, entfallen 140 Kilometer davon. Es bietet nicht nur klassisches Skivergnügen, es begeistert auch mit ungewöhnlichen Erlebnissen und speziellen Freeride-Hotspots. Wintersportbegeisterte Familien sind aufgrund spezieller Angebote am Golm besonders gut aufgehoben. Kinder verschiedenen Alters werden dort nicht nur optimal betreut, sondern können bei elf interessanten Stationen im Golmi Wald die wichtigsten Pistenregeln spielerisch erlernen.

Bescheiden und doch auf großem Fuß – mit Bärentatzen Treffpunkt ist die Talstation der Vermuntbahn in Partenen. Dort bekommt man Schneeschuhe, Stöcke und einen Lawinensensor, welcher auch wirklich am Körper getestet wird. Sicherheit über alles. Danke. Mit der Gondel und anschliessend mit den Tunnelbussen durch die Stollen zu fahren, ist schon ein Erlebnis für sich. Auf 2000 Meter über See bestaunen wir das Panorama der Silvretta-Bielerhöhe mit Spitzen von über 3000 Metern. Beim Hotel Piz Buin angekommen beginnt der eigentliche Spass. Im weichen Schnee laufen wir über leichte Wel-

len des natürlichen Hochplateaus beim Silvretta-Stausee entlang zahlreicher Loipen – aber ohne den Tourismus, welcher unten im Tal herrscht. Slow Holidays. Die herrliche Jausse nehmen wir auf der Sonnentrasse des Piz Buin ein mit herrlicher Aussicht auf den gleichnamigen Berg.

Auf markierten Routen geht es fernab der Skipisten mit Schneeschuhen querfeldein über glitzernde Schneefelder und durch zauberhafte Wälder. Begleitet von der Stille und dem leisen Knirschen des Schnees wird die Landschaft des Alpentals im Süden Vorarlbergs so auf eine neue Art und Weise erkundet. Wer allerdings glaubt, dass Schneeschuhe eine Erfindung der Neuzeit sind, irrt. Schon vor langer Zeit nutzten indigene Völker und hierzulande Bergbauern ähnliche Hilfsmittel, um beim Laufen nicht in den Schnee einzusinken und festen Halt zu haben. Im Montafon wurden sie beispielsweise beim Transport des Futters für Tiere von den hochgelegenen Alpen ins Tal verwendet oder um abgelegene Höfen zu erreichen. Es dürfte auch so mancher Schmuggler mit Schneeschuhen über die Grenze in die Schweiz geschlichen sein. Heute werden die Schneeschuhe von Menschen verwendet, die sich nach Ruhe in der Natur sehen und diesen Wunsch mit Bewegung kombinieren. Ohne Vorkenntnisse kann sich jeder auf den Weg begeben und seine ersten Schritte wagen. Auf großem Fuß wird so die Natur erkundet und die Stille genossen.

www.montafon.at/schneeschuhwanderung

Lama-Trekking in den Sonnenuntergang

Eine Lama-Wanderung im Schnee ist ein besonderes Erlebnis. Nach dem ersten Kontakt mit den Lamas beim Lamahof erklärt Lamero Horst Wissenswertes über Haltung, Pflege, Fütterung wie auch über den Umgang mit den Tieren. Dabei lernen wir auch das Führen an der Leine, denn während den nächsten drei Stunden laufen wir Seite an Seite mit den Tieren auf verschneiten Pfaden auf den Kristberg um einzukehren. Allen Tierliebhabern sei dieser Ausflug ans Herz gelegt. Einmalig.

Über Jahrhunderte gewachsener Kulturraum

Das Montafon war bereits in vorchristlicher Zeit dauernd besiedelt. Bronze- und eisenzeitliche Funde im Gebiet um Gargellen, in Partenen, Bartholomäberg sowie bei der Tschaggunser Mittagsspitze legen auch Zeugnis

menschlichen Daseins im Montafon im zweiten und ersten vorchristlichen Jahrtausend ab. In dieser Zeit haben sich viele Traditionen entwickelt – manche bestehen bis heute. So prägt beispielsweise die Dreistufenlandwirtschaft die Kulturlandschaft bis heute. Seit dem 12. Jahrhundert stellen die Montafoner auch den „Sura Kees" her. Damit kann die Region auf eine der ältesten Traditionen in der Käseherstellung im Alpenraum verweisen. Noch heute wird auf den Alpen dieser besondere Käse produziert.

Die intakte Natur bietet den ökonomischen Rahmen für Bergerlebnisse. Die Beanspruchung der Natur für wirtschaftliche und touristische Zwecke findet sogar heute in einem angemessenen Rahmen statt. Interessant ist, dass sich das größte Naturgebiete im Vorarlberger Raum mit ca. 120 km², der Verwall, im Montafon und im Klostertal befindet. Der Wiegensee, der ebenfalls in diesem Bereich liegt, wurde dabei als besonders schutzwürdiger Raum ausgewiesen, da es sich hier um eine der wertvollsten Hochmoorlandschaften Vorarlbergs handelt.

Übernachtungsmöglichkeiten

Hierzu kann ich raten, dass Sie sich das vielseitige Angebot auf der Homepage von Montafon anschauen. Dort stehen für jeden Gast passende 1–4 Sterne Hotels, Ferienwohnungen, Privatunterkünfte und Campingplätze zur Verfügung.

Zwei besondere Hotels stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

FAKTEN

- Bergbahnen: Silvretta Montafon, Golm, Gargellen, Kristbergbahn, Silvretta-Bielerhöhe & Tafamuntbahn
- 227 km Pisten inkl. Skirouten (Blau: 97 km, Rot: 63 km, Schwarz: 12 km, Skirouten: 55 km)
- 60 Seilbahn- und Liftanlagen
- 3 Snowparks
- 109,4 km Langlaufloipen – 82,90 km klassisch, 26,50 km skating (exklusive 14,9 km Verbindungsloipen)
- Rodelbahnen
  Latschau – 3 km (wird auch als Nachtrodelbahn genutzt)
  Gauertal – 7 km
  Grabs – 2,5 km (oder bis Vandans 5,5 km)
  Kapell – 5,5 km
  Kristberg – 0,6 km
  Garfrescha – 5,5 km (Nachtrodelbahn)
- 10 Alpenvereins-Schutzhütten
- 2 LVS- Suchfelder
- ca. 150 km markierte Schneeschuhrouten
- ca. 290 km präparierte, teils beleuchtete Winterwanderwege
- 11 Ski- und Snowboardschulen
- 3 Kindergärten zur Betreuung und 3 Kleinkinderbetreuungsstätten
- Interaktive Karte mit über 150 Tourentipps für den Winter
- Eislaufen
- Skispringen (für Gruppen)
- Eisklettern

MEHR INFORMATION

www.montafon.at

Montafoner Hof

TEXT: GOTTFRIED PATTERMANN

Da geht einem das Herz auf: Eine Landschaft wie gemalt, Berge und jede Menge Schnee, Skifahren, Langlaufen, Skitouren, Naturerlebnis und Events, Schneeschuhwandern und Rodeln. Im Montafon hält der Winter, was Urlaubsträume versprechen. Der Montafoner Hof in Tschagguns ist ein Hotel, in dem Gastgeber und Gäste gemeinsam das Leben genießen. Der Bilderbuchwinter liegt vor der Hoteltür. Die Zimmer und Appartements sind sehr hochwertig und komfortabel neu um- und ausgebaut. Zirbenholz, gewachste Wildeiche, Naturstein und Schafwolle sorgen für Wohlbefinden. Gutes und Gesundes von Bauern, aus Wäldern, Wiesen, Flüssen und Feldern kommt im Montafoner Hof auf die Teller. Das familiär geführte Hotel ist Stammgast in führenden Gastro-Guides und wird seit Jahren prämiert – 2017 mit zwei Hauben von Gault Millau. Die Pflege regionaler Kost heimst Extralob der Gourmetkritiker ein. „Bei uns kann man gut Wurzeln schlagen und Bäume in den Himmel wachsen lassen", philosophiert die Gastgeberin Gertrud Tschohl. Und so ist es tatsächlich: In einem Ambiente, das die Natur in die Räume holt, liebevoll geschmückt und stilsicher dekoriert, bei wohltuender Wellness, Unterhaltung, Volksmusik und interessanten Begegnungen stellen sich Urlaubsfreude und Entspannung ein. Köstlich: Wenn Familie Tschohl die Küchentüren öffnet, ist Zeit für die Schmankerlrunde. Mit Musik geht es durch die „Schmiede der kulinarischen Verführungen" – Kosten ist erwünscht. Wer dem Winter noch näher sein möchte, zieht in eines der Berghäuser von Familie Tschohl. Von Rundum-Versorgung mit Vollpension und Zimmerservice bis zur Selbstverpflegung haben Gäste die volle Freiheit. Familie Tschohl sieht ihre Mitarbeiter und Gäste als große Familie, als Freundeskreis, der miteinander lacht und musiziert, das schöne Montafon erlebt und seit mittlerweile 30 Jahren in einer unvergleichlich beeindruckenden Bergwelt kostbare Lebensmomente sammelt.

Faszination Winter im Montafon

Skifahrer können nur jubeln. 246 Kilometer Pisten – von der Familienabfahrt bis zur Weltcupstrecke – erwarten sie jeden Tag mit besten Bedingungen. Der Skipass für ca. 64 Bergbahnen liegt im Montafoner Hof bereit. Der Hotelskibus bringt Skifahrer kostenlos zu den nahen Bergbahnen und holt sie dort auch wieder ab. Schnee gibt es im Montafon genug. Im „Notfall" helfen zahlreiche Beschneiungsanlagen. Hütten und Schneebars warten auf den Einkehrschwung, und das Golmiland auf die Kinder. Der Hausherr Stefan ist mit seinen Gästen gern auf den Pisten unterwegs. Skitourengeher holen sich auch am besten bei Familie Tschohl wertvolle Tipps für Gipfelsiege in der verschneiten Montafoner Bergwelt. Schneeschuhe für die Schneeschuhwanderer liegen im Montafoner Hof bereit. Der Alpinguide des Hauses führt durch die unberührten Winterlandschaften. Beim Winterwandern, auf Langlaufloipen, Rodelbahnen oder in der Pferdekutsche – die schneebedeckten Berge des Montafons zeigen sich Naturliebhabern, Genießern, Familien und Sportbegeisterten in all ihren Facetten.

PREISE & ARRANGEMENTS

VORTEILSWOCHEN 7=6
(15.–22.12.17, 07.–14.01.18, 14.–21.01.18, 18.–25.03.18)
Leistungen: 7 Tage Genießer-Halbpension, gemeinsamer Apèro und Schmankerlrunde mit Musik durch die Hotelküche, Hausmusik, Livemusik zum Tanzen und Träumen, Skirunde mit Chef Stefan, hauseigener kostenloser Skibus, An- und Abreisetag frei wählbar – Preis p. P.: ab 894 Euro

WINTERHIT (15.12.17–08.04.18)
Leistungen: 7 Tage Genießer-Halbpension, gemeinsamer Apèro und Schmankerlrunde mit Musik durch die Hotelküche, Hausmusik, Livemusik zum Tanzen und Träumen, Skirunde mit Chef Stefan, 6-Tages-Skipass für das ganze Montafon, hauseigener kostenloser Skibus, An- und Abreisetag frei wählbar – Preis p. P.: ab 1.257 Euro (inkl. Skipass), ab 1.043 Euro (ohne Skipass)

ADRESSE & ANREISE

Hotel Montafoner Hof
A-6774 Tschagguns/Montafon
Tel.: +43/(0)5556/71000
E-Mail: info@montafonerhof.com
www.montafonerhof.com

Piste total & Freeride in Silvretta-Montafon

TEXT: GOTTFRIED PATTERMANN

Im Skigebiet Silvretta-Montafon ist Skifahren, Skifahren und nochmal Skifahren angesagt – ob auf der Piste oder im unberührten Wintertraum. Auf 140 Pistenkilometern für jedes Können sind die Wintersportler in ihrem Element. Leichte Familienabfahrten hat das „sportlichste Skigebiet“ ebenso zu bieten wie „Hardcore“ Pisten für echte Profis. Die sieben „Black Scorpions“ mit Neigungen bis zu 81 Prozent oder die längste Talabfahrt Vorarlbergs sind eine adrenalingeladene Herausforderung. Frühaufsteher haben es in Silvretta-Montafon besonders gut: Bei den Sonnenaufgangsfahrten ziehen die „Early Birds“ als erste ihre Schwünge in die frisch präparierten Pisten – Ski-Emotion pur. Die Hälfte der Pisten im Silvrettagebiet liegt auf über 2.000 Metern Seehöhe. Gesunde Höhenluft und große Schneesicherheit gehen Hand in Hand. Natürlich ist auch an die kleinen Schneehasen gedacht: Auf der Graf Hugo Piste stellt der gute Berggeist den kleinen Skifahrern spannende Rätsel und Aufgaben. So macht ein Skitag doppelt so viel Spaß. Off Piste sind die Freerider auf unzähligen Powderhängen unterwegs. Einsteiger und Tiefschneefreaks profitieren gleichermaßen von den vielen ausgewiesenen Skirouten im Pulver. Sicherheit ist oberstes Prinzip. Und weil es so schön ist, möchten Skifahrer besonders nahe an der Piste wohnen.

Nur wenige Schritte haben Gäste des Hotel Felbermayer**** zur Talstation der Silvretta Montafon Bergbahnen. Für sie liegt das Skivergnügen vor der Haustür. Das familiengeführte Hotel in Gaschurn ist der Inbegriff für erholsame Wintertage. Viele Stammgäste halten dem traditionsreichen Haus seit Jahrzehnten die Treue. Sie schätzen die wohltuende Ruhe, die von dem natürlichen Ambiente des Hauses ausgeht. Wellness und Beauty haben im Felbermayer einen großen Stellenwert. Im Innenpool, in verschiedenen Saunen und im Dampfbad und bei einem großen Angebot an Massage- und Schönheitsanwendungen entspannen Wintersportler nach einem Tag in den Bergen. Niveauvolle Unterhaltung von klassischen Kammermusik-Konzerten bis hin zu feinem Jazz am knisternden Kamin runden Skitage im Hotel Felbermayer perfekt ab – ein Haus, um Kraft zu schöpfen.

ADRESSE

HOTEL FELBERMAYER****
Dorfstraße 20a
A-6793 Gaschurn
Tel.: +43/(0)5558/8614-0
Fax: +43/(0)5558/8614-41
E-Mail: info@felbermayer.at
www.felbermayer.at

Neues aus Salzburgs Skiregionen im Winter 2017/18

Jahr für Jahr investieren Salzburgs Wintersportregionen in innovative Angebote, um ihren Gästen ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges Wintersportvergnügen bieten zu können. So auch in diesem Jahr: Neue Bahnen, Lifte und Skipisten sorgen für komfortablen Skigenuss, die Schmittenhöhebahn in Zell am See-Kaprun feiert ihr 90-jähriges Jubiläum und neue Gastgeber im Tal und auf dem Berg sorgen für einen abwechslungsreichen Winterurlaub.

Neue Infrastruktur in Salzburgs Skigebieten

Neuer areitXpress in Zell am See-Kaprun Mit der neuen 10er Kabinenbahn areitXpress gelangen Wintersportler ab dem Winter 2017/18 nicht nur schneller, sondern vor allem komfortabler auf die Piste. Beinfreiheit, gemütliche Sitze, ebenerdiges Einsteigen und auf Wunsch kostenloses W-Lan kann während der Bergfahrt genossen werden. An der Bergstation angekommen, gilt es sich zu entscheiden: Mit der Areitbahn II kommt man direkt auf den Gipfel, der 8er-Sessellift Glocknerbahn führt zum Übungsgelände, auf der Schüttabfahrt kann man ins Tal schwingen und in der neuen AreitAlm wartet ein Genießer-Frühstück für den guten Start in den (Ski)-Tag. Die perfekte Gelegenheit, den neuen areitXpress auszuprobieren, bietet das Eröffnungswochenende von 8. bis 10. Dezember 2017. Neben der offiziellen Eröffnung des areitXpress' erwarten die Gäste abwechslungsreiche drei Tage mit Skivergnügen, Musik und Après-Ski. Tipp: An diesem Wochenende ist der 3-Tages-Skipass zum Spezialpreis von € 90,- erhältlich. Info: www.schmitten.at

Neue 10er-Kabinenbahn Ganzer X-press am Wildkoge

Für noch mehr Qualität und Komfort sorgt in der Wildkogel-Arena ab der Wintersaison 2017/18 die 10er-Kabinenbahn „Ganzer X-press". Die neue kuppelbare Kabinenbahn führt von der Ganzer Grundalpe auf das Pfeifferköpfl. Im Zuge des Neubaus entstehen zusätzlich 2,5 neue Pistenkilometer, sodass zukünftig in der Wildkogel-Arena insgesamt 64 bestens präparierte Pistenkilometer für Ski- und Snowboardvergnügen sorgen. Aber nicht nur Pistenfahrer profitieren von der neuen Bahn, auch Freerider und Variantenfahrer können sich freuen: Durch den Bau der neuen Bahn wird ein Variantenskiraum in der Größe von rund 15 ha skitechnisch erschlossen. www.wildkogel-arena.at

Almenwelt Lofer neu in der 3 Länder Freizeit-Arena

Die Almenwelt Lofer ist ein absolutes Familienskigebiet und punktet nicht nur mit der weltweit ersten in Betrieb genommenen, kindersicheren 8er-Sesselbahn sondern auch mit ihren familienfreundlichen Angeboten. Neu im Winter 2017/18: 1 Skipass für 7 Skigebiete. Die Almenwelt Lofer ist ab kommendem Winter in die 3 Länder Freizeit-Arena mit den Skigebieten Unken/Heutal, Steinplatte/Winklmoosalm, St.Johann, Buchensteinwand, Kirchdorf und Erpfendorf eingebunden. www.lofer.com

Neue 8er-Sesselbahn am Seekarspitz in Obertauern

Die bestehende Vierer-Sesselbahn am Seekarspitz wird durch eine kuppelbare 8er-Sesselbahn mit Wetterschutzhaube und gepolsterten Komfortsitzen mit Beheizung ersetzt. www.obertauern.com

Neue Gastronomiebetriebe am Berg und Unterkünfte im Tal

Aparthotel Tauernherz in Obertauern

Direkt am Fuße von Obertauern eröffnet in der Wintersaison 2017/18 das neue Aparthotel „Tauernherz". Im Natur- und Holzhotel, das aus klimaneutralem Holz aus der Region gebaut ist und direkt an der 4er-Sesselbahn Kehrkopf und am Übungslift Schrotteralm liegt, stehen Gästen 31 Appartements und 8 Zimmer zur Verfügung. Für Entspannung nach erlebnisreichen Urlaubstagen sorgt ein großzügiger Wellnessbereich mit Indoorpool und Ruhegalerie. Ein eigenes Biomasseheizwerk mit Holzhackschnitzeln aus den eigenen Wäldern sorgt für die nötige Energie. www.tauern-herz.at

Neueröffnung: AreitLounge auf der Schmittenhöhe in Zell am See-Kaprun Auf der Schmittenhöhe erwartet Wintersportler in der neuen Wintersaison nicht nur der neue areitXpress, auch die AreitAlm wartet ab November 2017 mit einer Neuerung auf: der AreitLounge. Herzstück der neuen Skihütte wird die Feuerstube, wo man am offenen Feuer verweilen kann. Gemütlich präsentieren sich auch die angrenzende Stube, die Loungebar sowie die Sonnenterrasse mit einzigartigem Blick auf die Hohen Tauern. www.areitalm.at

Jubiläum

90 Jahre Schmittenhöhebahn in Zell am See-Kaprun

Am 31. Dezember 1927 ist die Schmittenhöhebahn in Zell am See-Kaprun als erste Seilbahn im SalzburgerLand (und als fünfte in Österreich) in Betrieb gegangen. Heute, nach 90 Jahren, blickt das Traditionsunternehmen auf eine lange Erfolgsgeschichte zurück und begeistert Wintersportler mit 26 Seilbahn- und Liftanlagen, 77 Pistenkilometern und einem beeindruckenden Panorama mit Blick auf über dreißig Dreitausender. Am 31. Dezember 2017 erfolgt eine Jubiläumsfahrt auf die Schmittenhöhe. Eine Zeitreise in die Geschichte der Schmittenhöhebahn, Einblicke in die revolutionären Entwicklungen der Seilbahntechnik sowie interaktive Erlebnisse aus dem Alltag eines Ski-

Neues aus den Stille-Nacht-Museen im SalzburgerLand

Stille-Nacht-Ort Hallein

Das ehemalige Wohnhaus Franz Xaver Grubers in Hallein beherbergt heute das Stille Nacht-Museum. Dieses wird aktuell renoviert und am 25. November 2017 – dem 230. Geburtstag Grubers – mit einem neuen Konzept eröffnet. Unter anderem können dort zahlreiche Autographen, die Original Gitarre Joseph Mohrs sowie die Authentische Veranlassung besichtigt werden. Auch die nach dem Komponisten Franz Xaver Gruber benannte Stille-Nacht-Orgel in der benachbarten Halleiner Stadtpfarrkirche wird restauriert – sie wird im Stille-Nacht-Jubiläumsjahr 2018 wieder erklingen.

Stille-Nacht-Ort Wagrain

Das ehemalige, 1794 erbaute, fürsterzbischöfliche Pflegerschlössl kam 1982 durch einen Schenkungsvertrag in den Besitz der Marktgemeinde Wagrain und war bis vor einigen Jahren noch bewohnt. Nach einer umfassenden Renovierung beherbergt es ab 4. Dezember 2017 das neue Stille-Nacht-Museum. Der Schwerpunkt des Museums liegt auf dem Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!" selbst und dessen Übersetzung in über 330 Sprachen und Dialekte. Auch über die Ortsgeschichte Wagrain wird hier in Zukunft vieles zu erfahren sein. Weitere Infos zum Stille Nacht Land unter www.stille-nacht.at.

Pistenspaß hoch sechs im Tannheimer Tal

Was zeichnet den perfekten Skitag aus? Abwechslungsreiche Abfahrten, gut präparierte Pisten, kurze Wartezeiten an den Liften und zum Abschluss eine urige Einkehrmöglichkeit. All das bietet das Tannheimer Tal. Auf 16 Kilometer Länge verteilen sich hier sechs Skigebiete mit insgesamt 55 Pistenkilometern und Abfahrten für jede Leistungsstufe – vom kleinen Nachwuchsskifahrer bis zum Könner. Abgerundet wird diese Vielseitigkeit durch attraktive Angebote rund um die Pisten. Einem gelungenen Familien-Skitag steht im Tannheimer Tal also nichts im Weg – das wissen auch Kenner wie der international erfolgreiche volkstümliche Schlagerstar und Ex-Skirennfahrer Hansi Hinterseer oder die im Hochtal lebende und ehemalige Rennläuferin Sabine Ginther-Schädle.

TEXT: WILLI WALTER BILDER TANNHEIMER TAL

Winterromantik, Tiroler Gastfreundschaft, keine Hektik und Pisten für jeden Geschmack. Hört sich zu schön an, um wahr zu sein? „Das Tannheimer Tal ist eben etwas Besonderes“, sagt die im Hochtal ansässige Sabine Ginther-Schädle und sie muss es wissen. Sie war erfolgreiche Rennläuferin, sechsfache Juniorenweltmeisterin und 1990/91 sogar Zweite im Ski-Gesamtweltcup der Damen. „Wir haben hier sechs Skigebiete und jedes hat seine ganz eigenen Reize. Von familienfreundlich bis sportlich – hier wird wirklich jeder fündig“, schwärmt Ginther-Schädle. Doch nicht nur sie ist von den Qualitäten des kleinen Tals im Norden Tirols überzeugt. Ein großer Vorteil sind die kurzen Wege. Von der Unterkunft auf die Piste dauert es meist nur ein paar Minuten. Oder man nutzt ganz bequem den Skibus, der für Inhaber der Gästekarte sogar gratis ist.

Das richtige Skigebiet für jeden Wintersportler

So unterschiedlich wie die Gäste im Tannheimer Tal sind, so unterschiedlich sind auch deren Bedürfnisse und Vorlieben. Während der eine gerne entspannt durch den Pulverschnee schwingt, ist für den anderen vor allem der Adrenalinkick beim Hinuntersausen einer schwarzen Piste entscheidend. Im Tiroler Hochtal haben Wintersportler dank der vielseitigen 55 Pistenkilometer die freie Auswahl. „Jeden Tag ein anderes Skigebiet, das ist hier kein Problem“, sagt Sabine Ginther-Schädle. Pisten für jeden Geschmack – das ist das Motto des Tannheimer Tals.

Neunerköpfle-Tannheim für ambitionierte Skifahrer

„Das Höhenskigebiet Gund am Neunerköpfle eignet sich ideal für Genießer und das nicht zuletzt wegen des spektakulären Ausblicks aufs Tal. Das Gebiet hält neben einer sportlichen Talabfahrt (schwarze Pisten) mit 700 Meter Höhendifferenz auch breite Naturschneepisten bereit, die zu entspannten Schwüngen einladen. Bei den elf Pistenkilometern handelt es sich um

Pisten mit einfachen bis mittleren Niveau – da findet jeder Wintersportler die ideale Abfahrt", sagt der zweifache Profi-Weltmeister und Gesamt-Weltcupsieger Hansi Hinterseer.

Krinnenalpe-Nesselwängle für Pulverschnee-Liebhaber

„Ein Eldorado für Naturschnee-Liebhaber ist das Skigebiet rund um die Krinnenalpe in Nesselwängle. Pulverschneehänge mit Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade lassen die Herzen der Wintersportfans höher schlagen", versichert die ehemalige Skirennfahrerin Günther-Schädle.

Schattwald und Zöblen für Abfahrtsprofis

15 Pistenkilometer für jedes Leistungsniveau gibt es außerdem in der 8er-Skirunde Schattwald-Zöblen – der Geheimtipp für alle Abfahrtsprofis. Die beiden Gebiete sind miteinander verbunden und bieten mit ihrem Mix aus einfachen und anspruchsvollen Abfahrten nicht nur Hobbysportlern, sondern auch Profis jede Menge Platz für Trainingsläufe. Das weiß auch der Tiroler Ski-Champion Hansi Hinterseer: „In Zöblen-Schattwald geht es schon etwas sportlicher zu. Die breiten Pulverschnee- und Carvingpisten eignen sich ideal für schnelle Schwünge und bieten sehr gute Trainingsmöglichkeiten. Auf versierte Skifahrer warten hier zudem knackige FIS-Abfahrten." Zudem gibt es hier ein Skirennen für alle: In diesem Winter findet die Crazy8 Schussfahrt am 03. März 2018 statt.

Füssener Jöchle-Grän für Panorama-Fans

„Ein besonderes Erlebnis ist eine Abfahrt vom Füssener Jöchle in Grän – von dort hat man einen traumhaften Blick ins Tannheimer Tal. In den Skigenuss kommt hier wirklich jeder – vom Anfänger bis zum Könner", schwärmt Sabine Günther-Schädle. Doch das Gebiet ist nicht nur Hotspot für Panorama-Fans, auch Freeskifahrer schätzen die Pisten. Die SAAC Camps am Füssener Jöchle haben längst Kultstatus. Bei den kostenlosen, zweitägigen Lawinencamps informieren Experten über alpine Gefahren abseits der gesicherten Pisten.

Jungholz für Nachwuchs-Wintersportler und Familien

„Jungholz ist das ideale Gebiet für Familien. Hier bieten übersichtliche, breite Pisten das perfekte Übungsterrain für Skianfänger und kleine Nachwuchs-Wintersportler. Hinzu kommen genau auf die Bedürfnisse der Kleinen abgestimmte Angebote wie kindergesicherte Vierersesselbahnen und zwei Kinderländer", sagt Günther-Schädle. Ein Tipp der zweifachen Mutter: „Spaß für die Kleinen wartet nicht nur in Jungholz. In jedem Gebiet gibt es ein Kinderland. Hier können die Kids spielerisch den Umgang mit den Brettern üben, während die Eltern auch mal alleine losziehen können."

INFORMATION TANNHEIMER TAL

Ferienorte

Jungholz 1.058 m
Schattwald 1.080 m
Zöblen 1.080 m
Tannheim 1.097 m
Grän – Haldensee 1.134 m
Nesselwängle – Haller 1.147 m

Das Tannheimer Tal ist ein Hochtal auf ca. 1.100 Metern Höhe in Tirol an der Grenze zum Allgäu (Bayern).

Skisaison:

Bis einschließlich Ostern 2018
Lift- und Bahn-Betriebszeiten:
08.45 bis 16.30 Uhr

Höhenlage: 1.100 bis 1.850 m
Bergrestaurants: 5
Längste Abfahrt: 2.200 m
Schwierigste Abfahrt: 1.000 m
Anzahl der Bahnen und Lifte: 27
Beförderungskapazität/h: 33.000 Personen

Größe des Skigebiets:

55,0 km (präparierte Pisten)
leicht: 20,5 km
mittel: 29,5 km
schwer: 5,0 km

Skifahren und Snowboarden:

Dauer der Skisaison:
bis einschließlich Ostern 2018
Liftgesellschaft Grän – Füssener Jöchle
Skiliftgesellschaft Jungholz
Tannheimer Bergbahnen – Neunerköpfle
Tannheimer Bergbahnen – Rohnenspitze
Tannheimer Bergbahnen – Wannenjoch

Sechs Kinderländer:
N'Ice Bear in Jungholz
ICE AGE in Tannheim
Märchenwiese in Grän
Erlebnispark in Nesselwängle
Pumucklhang in Zöblen
Snow Learnland in Jungholz

Angebot im Skigebiet:

Naturhalfpipe und Funpark in Nesselwängle Liftgesellschaft Nesselwängle Speedtest mit Zeitmessung am Schachenlift in Grän
SAAC Lawinencamp:
Bewerbung unter www.saac.at

Anreise

mit dem Auto

von München	167 Kilometer
von Stuttgart	220 Kilometer
von Frankfurt	425 Kilometer
von Innsbruck	119 Kilometer
von Zürich	238 Kilometer

mit der Bahn
Bahnstationen in Deutschland sind Sonthofen (24 km, Busverkehr) und Pfronten/Ried (16 km) und in Österreich Reutte (24 km, Busverkehr)
mit dem Flugzeug
Internationale Flughäfen befinden sich in Memmingen (86 km), Innsbruck (116 km), Stuttgart (209 km), München (196 km), Friedrichshafen (109 km) und Zürich (225 km)

Information

www.tannheimertal.com

REISE

„Sauber" Skifahren in den Goldbergen

Über Schneemangel kann man im Raurisertal kaum klagen: Der Ort selbst liegt bereits auf 950 Metern Seehöhe, die Lifte reichen bis in fast 2.200 Meter und die „Goldberge" unweit des Großglockners machen ihrem Namen alle Ehre. Die Rauriser Hochalmbahnen ein Geheimtipp für Ski- und Naturbegeisterte. Auf skiresort.de sind die Rauriser Hochalmbahnen als Top-Skigebiet mit zwölf Auszeichnungen ausgewiesen. Laut Testurteil ist es „eines der landschaftlich schönsten im gesamten Alpenraum". Die knapp 33 Pistenkilometer und das Skitourencenter Raurisertal zählen zu den echten Insider-Tipps. Wer mit der 6er- und der 8er-Kabinenbahn bis in 2.175 m Seehöhe aufgestiegen ist, hat die Goldberggruppe bis hin zum Hochkönigsmassiv vor der Nase und die ganze Vielfalt des Skigebietes zu Füßen: 85 Prozent der Pisten sind leicht bis mittelschwer und der

Kick. Es gibt auch eine Rennstrecke für passionierte Abfahrtsspezialiten, den Nuggetpark und eine Fun Slope. Skifahrer und Snowboarder dürfen sich also auf Abwechslung gefasst machen. Die im Vorjahr eröffnete 10er-Kabinenbahn „Waldalm" eröffnet ein traumhaftes Tiefschneerevier an den Nordosthängen. Die Rauriser Hochalmbahnen sind die erste Bergbahn Österreichs mit einer eigenen Stromversorgung und Klimabündnis-Partner. Das bahneigene Wasserkraftwerk erzeugt 1,2 Millionen Kilowatt Strom und damit genug für alle Anlagen. Der Skibus pendelt gratis zwischen Rauris, Wörth, Hochalmbahn und Kreuzbodenbahn – ebenso wie der Postbus von Taxenbach zur Talstation. Durchschnittlich laden alle 4,2 Pistenkilometer [illegible]

© Tourismusverband Rauris

REISE

Advent, Advent

ein Lichtlein brennt...

© LianeM - stock.adobe.com

© Hameln Marketing und Tourismus GmbH/Wilfried Hildebrandt:

Sieben Schlösser und Hameln in weihnachtlichem Lichterglanz

TEXT: GOTTFRIED PATTERMANN

Besonders stimmungsvoll zu erleben sind die Adventstage in dem glanzvollen, historischen Ambiente altehrwürdiger Schlösser. Sie atmen Historie. Nirgendwo kann man sich schöner, stilvoller und abwechslungsreicher auf das Weihnachtsfest einstimmen als hier. So haben auch in diesem Jahr die Sieben Schlösser im Weserbergland und Hameln ein ganz besonderes Advents- und Weihnachtsprogramm für die gemütlichste und feierlichste Jahreszeit zusammengestellt.

Kunsthandwerk, Kulinarik und besinnliche Einkehr auf Schloss Hämelschenburg

Schon zum 17. Mal findet am Wochenende vom 1. Advent der Adventsmarkt auf Schloss Hämelschenburg statt. Das zauberhaft geschmückte Rittergut ist dann wieder Gastgeber für etwa 60 Aussteller, die kreatives Kunsthandwerk und Kulinarisches präsentieren. Besucher können sich von Freitag, dem 1.12. bis Sonntag, dem 3.12. im Schlosscafé in den Veranstaltungssälen, in der Zehntscheune, unter den Remisen und im Gutshof des Rittergutes von der Vielfalt regionaler und überregionaler Angebote ansprechen, verzaubern und auf das kommende Fest einstimmen lassen. Neben Adventsschmuck finden sich dort auch Naturprodukte, Schmuck, Accessoires, historische Gläser, Bücher und andere Wohnkultur sowie Backwaren und Wildspezialitäten.
Wie in jedem Jahr gibt es aber rund um den Adventsmarkt auch ein interessantes und feierliches Programm. Es finden Schlossführungen statt, die Kirche ist geöffnet, Andachten werden gehalten, und das Schloss wie der Schlosspark werden bei Anbruch der Dunkelheit durch zahlreiche Lichter festlich beleuchtet. Sie tauchen das gesamte Renaissanceensemble in ein verträumt warmes Licht.

Weihnachtsmarkt im Museum Schloss FÜRSTENBERG

Kunsthandwerk und Adventsstimmung, Kulinarik und feinste Tafelkultur – wenn im Dezember im MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG der große Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker zelebriert wird, verwandeln sich Schloss und Schlosshof in eine faszinierende Festtags-Wunderwelt. Weihnachtlich dekorierte Holzhäuschen auf dem festlich beleuchteten Schlosshof und im Schloss begeistern rund 35 Kunsthandwerker mit erlesenen Kreationen innerhalb der modern inszenierten Museumsarchitektur. Kunstschmied, Drechsler und Filzerin laden zum Mitmachen ein, ebenso wie das Museum selbst. So können die Besucher unter der Anleitung erfahrener Porzellanmalerinnen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und einen eigenen weihnachtlichen Fürstenberg-Teller individuell bemalen – ein ideales Weihnachtsgeschenk. Und wenn zu jeder vollen Stunde aus dem Turmzimmer die festlichen Stücke der heimischen Bläsergruppe erklingen, versinken die Besucher endgültig in den ganz besonderen Weihnachtszauber einer der ältesten Porzellanmanufakturen Europas. Termine: 2./3.12. und 9./10.12.2017 jeweils von 11-19 Uhr.

Wintermärchen und Advent auf dem Königsschloss Marienburg

Wie feierten einst Königin Marie und ihre Töchter Weihnachten? Schloss Marienburg entführt zum Weihnachtsfest in eine völlig andere Zeit, ohne Handy, ohne Internet und ohne E-Bikes. Die hohen Flure und die mit viel Liebe dekorierten und festlich geschmückten Gemächer strahlen eine Wärme aus, die wir in unserer heutigen, gehetzten Zeit so nötig haben.

Während der Führungen im Advent, mittwochs bis sonntags, kann man sich vorstellen, wie die königliche Familie das Fest der Liebe begangen haben mag. Es scheint sogar, als hätte Königin Marie die weihnachtlichen Vorbereitungen nur kurz unterbrochen, um ihre Töchter suchen zu gehen, die in den langen Gängen des Schlosses Versteck spielen. Im Salon der Königin ist gerade Teatime, und nebenan, im Boudoir, hat anscheinend gerade noch jemand Weihnachtskarten geschrieben – und war wohl ein bisschen spät dran, das war auch damals nicht anders. Efeugirlanden, Lichterketten und viele Geschenke geben dem weihnachtlichen Schloss sorgen für ein besonderes Flair. Und passend zum Fest kredenzt das Schloss Restaurant winterliche Gerichte von der Gänsebrust bis zum Grünkohl.

Für die Kinder haben sich mit den Winter-Märchen-Führungen wieder Hermine Holle, Frieda Frost und die Schmetterlingsfee Annabelle angekündigt. Sie entführen nicht nur Prinzessinnen in verwunschene Räume des Schlosses. Sie nehmen auch Besucherkinder mit und erzählen von zauberhaften Märchenwesen und wundersamen Gestalten im Schloss.

Fürstlicher Weihnachtsmarkt auf dem Welterbe Schloss Corvey

Wenn Viktor V. Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey vom 1. bis zum 3. Dezember 2017 seine Schlosstore zu Weihnachten öffnet, dann verheißt das zauberhafte Stunden in geschichtsträchtigen Räumen. In der ehemaligen Benediktinerabtei mit ihrem karolingischen Westwerk, dem ältesten noch erhalten Bauteil des einstigen Klosters, versammelt der Herzog zum ersten Mal sorgsam ausgewählte Aussteller, die auf diesem ganz besonderen Weihnachtsmarkt außergewöhnliche Geschenkideen anbieten. Zwischen etwa 1.200 Jahre alten Mauern gibt es noch dazu Wärmendes für Leib und Seele: süße und herzhafte Köstlichkeiten von Stolle bis zu Flammlachs, und Adventspunsch selbstverständlich auch.

© Andreas Krukemeyer

Meisterkonzert in der Schlosskapelle im Schloss Bevern

Einen Tag vor Silvester, am 30.12.2017, findet in der Schlosskapelle des Weserrenaissance Schlosses Bevern wieder ein Meisterkonzert statt, diesmal mit Werken für Kontrabass und Klavier. Der Kontrabassist Edgar Dlugosz beendete gerade die Meisterklasse bei Professor Stanislau Anishchanka an der Hochschule für Musik in Detmold. Zusammen mit dem Meisterpianisten Felix Wahl spannt Dlugosz nun einen großen Bogen über 500 Jahre mit Werken von Frescobaldi über Bach bis Piazzolla.

Weihnachtsmarkt in der Rattenfängerstadt Hameln

Während der Pfeifer sein Lied spielt, versammeln sich vom 27.11.2017 bis zum 23.12.2017 vor der herrlichen Kulisse der Fachwerkhäuser und Weserrenaissance-Bauten der Rattenfängerstadt Hameln wieder zahlreiche Aussteller für den alljährlichen Weihnachtsmarkt. In über 70 weihnachtlich geschmückten Holzhäuschen rund um das romantische Hochzeitshaus und die Marktkirche gibt es alles vom Kleinod über letzte Weihnachtsgeschenke bis zum wärmenden Glühwein.Der Rattenfänger führt Besucher durch die Stadt, der Türmer die Gäste hoch hinauf in der Dunkelheit, und Gäste locken die Weihnachtsangebote „Es weihnachtet sehr Hameln“ (eintägig) und „Bezaubernde Weihnachtsstimmung“ (zwei Tage) inklusive deftigem Grünkohlessen mit Bregenwurst und Kassler sowie einer Stadtführung. Auch der Besuch des Museums oder der Schauglasbläserei bieten sich an.

Sternstunden – Alles, was glänzt beim Weihnachtszauber auf Schloss Bückeburg

Vom 30.11.2017 bis zum 10.12.2017 lädt Fürst Alexander zu Schaumburg-Lippe zu zauberhaften Sternstunden auf sein Schloss Bückeburg ein. Der Festsaal wird zum Thema „Sternstunden“ geschmückt, die fürstliche Tafel weihnachtlich gedeckt und das Schloss in Tausende Lichter und den Duft von Tannengrün, Orange und Zimt getaucht.

Zahlreiche Aussteller bieten von Mode über nostalgisches Spielzeug bis zu Kunsthandwerk alles an, was glänzt. Es gibt Sternstunden im Wohnen & Garten-Café, tägliche Backvorführungen, und das Fürstliche Forstamt bietet seine Wildspezialitäten aus dem Schaumburger Land zum Verkauf an. Wer noch Inspiration für den eigenen Weihnachtsbaum sucht, kann sich hier Tipps holen, denn Fürst Alexander zeigt, wie er seinen eigenen Weihnachtsbaum schmückt. Passend zum Motto „Sternstunden“ kommt eine musikalische Revue auf die Bühne. Und dreimal täglich präsentiert die Fürstliche Hofreitschule ausgewählte Highlights aus ihrem Winterprogramm mit Reitkunst aus drei Jahrhunderten. Mit Weihnachtskonzerten, einem Winterwald, dem Late-Night-Shopping und einer funkelnden Wassershow lockt Schloss Bückeburg Menschen sogar von weit her an.

Der Direktor liest: Weihnachtsgeschichten bei Kaffee & Kuchen im Schlosshotel Münchhausen in Aerzen

Er hat sonst ganz andere Pflichten, doch dies ist kein bisschen Pflicht für Thomas Bonanni, sondern macht ihm großen Spaß. Am 1. Weihnachtstag,dem 25.12.2017, liest der Hoteldirektor des Schlosshotels Münchhausen Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein. Wer also nicht nur beim Hotelpartner der Sieben Schlösser stilvoll übernachten, sondern auch Weihnachten erleben möchte, kann sich hier bei Kaffee und Kuchen, Punsch und Gebäck gemütlich niederlassen und den Heiligen Abend besinnlich nachschwingen lassen. Als Alternative lockt bereits ab 12:00 Uhr der „Weihnachts-Brunch“ in der Zehntscheune.
Mehr Info: www.Sieben-schloesser.de

Es ist angezuckert: Advent wie früher auf der Schwemmalm

Wer den Advent gerne „angezuckert“ mag, wird das Südtiroler Ultental mit seiner ursprünglichen Landschaft an den Ausläufern des Ortlers und den schindelgedeckten Bauernhöfen lieben. Ab 16. Dezember 2017 hat das Traditions-Skigebiet Schwemmalm Ulten geöffnet.

TEXT: GOTTFRIED PATTERMANN

Der erste Schnee auf den schindelgedeckten Dächern der Ultner Paarhöfe, der Duft nach gebratenen Kastanien, Lebkuchen und Glühwein in den reizvollen Ortschaften – und das Skigebiet Schwemmalm Ulten, das eine Woche vor Weihnachten dazu verlockt, die ersten Spuren in den Schnee zu ziehen: Die Vorweihnachtszeit hat im Ultental einen ganz ursprünglichen Reiz. Die Pisten sind frisch und lassen viel Spielraum zum weit Ausschwingen. Die sonnigen und baumfreien Gipfelpisten unter dem Mutegg sind zum Carven, die fünf Kilometer lange Talabfahrt über 1.100 Höhenmeter zum Bolzen, „in Topform“. Eine Besonderheit des Ultentales sind der Ultner Höfeweg und die aussichtsreichen Winterwanderwege in die Innere Schemmalm, zur Steinrast und auf die Mariolberger Alm oberhalb von St. Pankraz. Auf letzterer geht im Advent ein Weihnachtsmarkt wie früher über die Bühne. Im Stall der Mariolberg Alm auf 1.672 Metern werden köstliche regionale Spezialitäten wie Speck, Käse, Marmeladen und hausgemachte Kekse sowie allerlei Kunsthandwerk angeboten. Das ganz besonders andächtige Erlebnis ist allerdings die Ultner Bergwelt in der Abenddämmerung. Dafür lohnt sich der rund 45-minütige Fußmarsch über den Forstweg allemal. Ein weiterer Romantik-Tipp ist die Ultner Weihnacht mit ihren kleinen Ständen im neuen Museum Culten in St. Walburg, mit Weihnachtsgeschichten von früher und bäuerlichen Adventtraditionen. www.schwemmalm.com

Ab 11. November wird sich der Garten der Swarovski Kristallwelten rund um den ikonischen Riesen (Bild) in eine Winterwunderwelt verwandeln, in der es allerhand zu entdecken gibt. Bild: David Schreyer

Zauberhafte Wintermomente in den Swarovski Kristallwelten

Winter ist die Zeit, in der die Schneedecke auf den eindrucksvollen Tiroler Bergen genauso hell funkelt wie die weltbekannten Kristallkreationen von Swarovski. Auch in der kommenden Saison 2017/2018 bieten die Swarovski Kristallwelten ein brillantes Programm für Jung und Alt, das vor und nach Weihnachten für traumhafte Wintermomente sorgt.

TEXT: GERHARD WILLIBALD PRECHTINGER BILDER SWAROVSKI-KRISTALLWELTEN

Im Winter verbreiten die eindrucksvollen Lichteffekte von Kristall einen ganz besonderen Zauber. Im Advent funkeln sie mit den Augen der Kinder um die Wette und stimmen auf Weihnachten und das neue Jahr ein. Und auch nach den Feiertagen bieten die Swarovski Kristallwelten unvergessliche Events und Attraktionen wie die märchenhaften Lichtinstallationen, die die dunkle Jahreszeit in eine einzigartige Atmosphäre tauchen. Den Anfang macht die Werkstätte im Riesen mit einem kreativen Event zum Thema „Mosaik und Kristall“ unter der Leitung des österreichischen Künstlers Patrick Baumüller an zwei Terminen (12. und 19. November 2017), bevor sich die Swarovski Kristallwelten der wohl schönsten Zeit des Jahres widmen: Advent, Weihnachten und Neujahr.

Weihnachten in der Winterwunderwelt

Der Christbaum hat in den Swarovski Kristallwelten bereits Tradition, insbesondere das kunstvolle Ornament an der über 10 Meter hohen Spitze des Weihnachtsbaums. Präsentiert wird der Baum am 11. November 2017, bewundern kann man ihn bis 14. Januar 2018. Im selben Zeitraum erstrahlen auch dieses Jahr zahlreiche märchenhafte Figuren in der weitläufigen und kunstvoll illuminierten → Gartenlandschaft. Nach einem Konzept des niederländischen Designers Tord

Zahlreiche märchenhafte Figuren laden im Garten rund um den Riesen in Wattens zum Verweilen und Träumen ein.

Die Kristallwolke im Außenbereich der Swarovski Kristallwelten mit ihren 800.000 handgesetzten Kristallen funkelt mit den Schneekristallen um die Wette. Bild: David Schreyer

Boontje entsteht wieder eine sagenumwobene Winterwunderwelt, die den Besuchern während der besinnlichen Advent- und Weihnachtszeit eine festliche Atmosphäre bietet. Neu sind dieses Jahr die so genannten „Arches" – Bögen mit kristallenen Eiszapfen, die im Wind hin- und herschwingen – sowie große, Gold leuchtende Figuren in Form von zwei Bären und eines Schmetterlings. Bis Ende März 2018 überrascht zudem ein Winterpavillon aus drei miteinander verbundenen Kuben die Besucher mit einer speziell beleuchteten und visuell sowie akustisch bespielten Winterwunderwelt auf einer begehbaren Innenfläche von circa 60 Quadratmetern. Das winterliche Motto setzt sich in den Swarovski Kristallwelten Stores Innsbruck und Wien natürlich fort: Tord Boontje designt auch für diese beiden Standorte einzigartige Kunstbühnen zum Thema „Winterwunderwelt".

Funkelnde Events rund um Weihnachten und Neujahr

An allen vier Adventsonntagen stimmt sich die ganze Familie mit vorweihnachtlichen Aktivitäten auf den lang herbeigesehnten 24. Dezember ein: Gemeinsam spazieren Besucher durch den glanzvoll erleuchteten Garten und gestalten funkelnde Geschenke und Christbaumschmuck in speziellen Workshops für Kinder. Eine Woche vor Weihnachten, am Sonntag, den 17. Dezember 2017, steht der Chef-Patissier aus dem Daniels Kristallwelten. Café & Restaurant beim professionellen Verzieren von weihnachtlichen Keksen den Workshop-Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite. Apropos Daniels Kristallwelten: Das kulinarische Expertenteam der Swarovski Kristallwelten hat sich für das Fest wieder besondere Schmankerl einfallen lassen. An der Kristallbar und im Daniels Kristallwelten werden Glühwein, Punsch und von 1. bis 6. Dezember auch Nikoläuse und Krampusse aus Marzipan und Mürbteig angeboten. Im Restaurant und an der Kristallbar finden sich in den Vitrinen der Patisserie weihnachtliche Leckereien wie Stollen, Kekse, Cupcakes und spezielle Torten, die auf Vorbestellung auch als Highlight für Zuhause mitgenommen werden können. Außerdem gibt es von 1. bis 26. Dezember jeden Tag ein kleines Geschenk in Form eines 20 Prozent Rabatts auf ein ausgewähltes Produkt aus der Vitrine des Daniels Kristallwelten. Und auch der Hot-Dog-Stand öffnet unter anderem an den Adventwochenenden seine Pforten als erweitertes kulinarisches Angebot der Swarovski Kristallwelten.

Winterliche Momente des Staunens auch nach dem Fest

Der Zauber hört in den Swarovski Kristallwelten mit dem Weihnachtsfest natürlich nicht auf. Es folgen eine Reihe funkelnder Veranstaltungen wie Winter-Workshops, bei denen Kinder zu den Themen „Der Traum vom Schnee" und „Perlenzauber" an insgesamt zehn verschiedenen Terminen im Januar und Februar ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Kulinarisch überrascht das Daniels Kristallwelten Café & Restaurant mit kleinen Marzipanglücksbringern an der Kristallbar zu Silvester, einem traditionellen Heringsschmaus am Aschermittwoch und stilvollen Nachmittagstees mit klassischen Teebeilagen wie Sandwiches und Macarons. Weinliebhaber kommen gleich zwei Mal auf ihre Kosten: am 25. Januar 2018, wenn „Weine im Wandel der Zeit", und am 8. Februar 2018, wenn „Schaumweine der Welt" unter professioneller Leitung verkostet werden.

Das Lichtfestival

Einer der Höhepunkte im Winterprogramm der Swarovski Kristallwelten ist auch 2018 das Lichtfestival mit seinen spektakulären Lichtinstallationen und Shows. Dieses Jahr geht es vom 19. Januar bis 18. Februar 2018 schon ab 8:30 Uhr im Ausstellungsbereich im Inneren des Riesens los. Sobald es gegen 17 Uhr dunkel wird, beginnt der Garten zu leuchten und erzeugt eine magische, mystische und erleuchtende Atmosphäre, die Gesichter erstrahlen und Momente unvergesslich werden lässt. Ab 17 Uhr gibt es ermäßigte Abendtickets für das Lichtfestival und um das Spektakel länger erleben zu können, bleiben die Swarovski Kristallwelten bis 21 Uhr geöffnet (letzter Einlass in die Swarovski Kristallwelten um 20 Uhr). Jeden Donnerstag findet ein exklusives Licht-Gala-Menü für maximal 60 Personen statt (Reservierung erforderlich). Für die kleinen Besucher wird während dem Lichtfestival der Spielturm jeden Samstag von 17 Uhr bis 21 Uhr zur coolen Schwarzlichtdisco. Und das Beste: Der Besuch der Disco ist im Eintrittspreis bereits eingeschlossen. ■

rechts oben: Der Christbaum hat in den Swarovski Kristallwelten bereits Tradition, insbesondere das kunstvolle Ornament an der über 10 Meter hohen Spitze des Weihnachtsbaums
unten links: Der niederländische Designer Tord Boontje kreiert wieder eine sagenumwobene Winterwunderwelt, die den Besuchern während der besinnlichen Advent- und Weihnachtszeit eine festliche Atmosphäre bietet
unten rechts: Bei den Winter-Workshops können Kinder zu den Themen „Der Traum vom Schnee" und „Perlenzauber" an insgesamt zehn verschiedenen Terminen im Januar und Februar ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Großer Adventzauber in Niederösterreich

Weihnachten zwischen Handwerk, Natur und Kulinarik

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und es wird besinnlich in Niederösterreich. Romantische Christkindlmärkte an besonderen Orten, Kunsthandwerk zum Selbermachen oder Spaziergänge an der frischen Winterluft machen den besonderen Adventzauber aus.

TEXT: GOTTFRIED PATTERMANN

Süßer die Glocken nie klingen – das trifft auf die Kulturlandschaft Niederösterreichs ganz gewiss zu, insbesondere in der Vorweihnachtszeit. Wenn ab Ende November die verschiedenen Adventmärkte ihre Tore öffnen, tun sie das an beeindruckenden Schauplätzen und mit einem attraktiven Rahmenprogramm, das für jeden Geschmack etwas bereithält. Von Stift bis Schmiede, von Schloss bis Naturpark – Niederösterreich ist im Advent immer einen Besuch wert.

„Kulinarik, Kultur, Natur: Die Weihnachtszeit in Niederösterreich ist noch einmal ein wahrer Höhepunkt im Jahreskreis – ganz egal ob für ein verlängertes Wochenende oder einen Tagesausflug", so Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav. Sie ist überzeugt vom vielfältigen Angebot im größten Bundesland Österreichs: „Die Weihnachtsmärkte und Veranstaltungen punkten mit einzigartiger Kulisse."

Traditioneller Advent in den Weinviertler Kellergassen

Regionales Kunsthandwerk, feine Schmankerl und angeregter Müßiggang: Die Adventzeit im Weinviertel ist ein gebührender Jahresabschluss. Wo sonst finden die Christkindlmärkte in Kellergassen und an geschichtsträchtigen Schauplätzen statt? Sogar die längste Kellergasse Niederösterreichs in Hadres verwandelt sich in eine weihnachtliche Szenerie. Außerdem stehen im Advent die traditionellen Bräuche der Region im Mittelpunkt, wie das Barbara-Zweigerl für heiratswillige Männer und Frauen, Zwetschkenkrampus oder Adventkranz-Binden.

Stimmungsvoller Wachauer Advent

Die besondere Landschaft des Weltkulturerbes ist die eindrucksvolle Kulisse im Wachauer Advent. Eine friedliche Ruhe zieht sich über die ganze Landschaft. Mittendrin liegen die Schlösser (Rossatz, Spitz), Stifte (Melk, Göttweig) und Burgruinen (Dürnstein, Aggstein), die mit ihren strahlenden Adventmärkten die Besucher in ihren Bann ziehen. In den malerischen Orten entlang der Donau lockt nicht nur der Duft von Vanillekipferl und Glühwein, sondern auch stimmungsvolle Adventkonzerte, Turmblasen und ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Tipp: Bei einer winterlichen Schifffahrt gleiten Besucher an den besonderen Höhepunkten der Wachau vorbei und stoppen für den Christkindlmarktbesuch.

Advent vom Schloss bis in die Klamm in den Wiener Alpen

Gleich fünf Adventmärkte (Wiener Neustadt, Schloss Reichenau, Museumsdorf Krumbach gemeinsam mit Schlossadvent Kirchschlag, Johannesbachklamm in Würflach) in den Wiener Alpen in Niederösterreich bringen Abwechslung in die Vorweihnachtszeit. Während der eine im eleganten Schloss Reichenau zwischen den Christkindlmarkt-Ständen flaniert, zieht es den anderen hinaus in die winterliche Klamm. Ein Ambiente, das seinesgleichen sucht. Durch die optimale Lage sind die Märkte in den Wiener Alpen meist gemütlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und eignen sich daher als idealer Tagesausflug. Besucher schätzen die Spaziergänge mit Ausblick auf die verschneiten Berge und die lauschigen Christkindlmärkte mit altem Brauchtum.

„Flammende Weihnacht" im Mostviertel

Schlösser, Schmieden, Stifte und Klöster – sechs stimmungsvolle Adventmärkte verleihen dem Mostviertel im Rahmen der „Flammenden Weihnacht" einen besonders weihnachtlichen Zauber. Die geschichtsträchtigen Plätze, Häuser und Höfe in Waidhofen an der Ybbs, Ybbsitz, Gaming, Neubruck, St. Peter in der Au und Seitenstetten laden zum Sehen, Staunen und „Selber tuan" ein. Mit einem dampfenden Glühmost in den Händen, dem lodernden Feuerkorb vor Augen und dem rhythmischen Hammerschlagen in den Ohren wird Besuchern warm ums Herz.

Winter.Auszeit im Waldviertel: Waldviertler Häferlgucker und Waldviertler Handwerkswochen

In der Adventzeit, in der jeder nach dem perfekten Geschenk sucht, wird man im Waldviertel sowohl bei den zahlreichen Adventmärkten als auch bei den Kursen der Winter.Auszeit fündig. Gäste werden zu „Waldviertler Häferlguckern" und haben im Rahmen des gleichnamigen Pauschalangebots die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. In Kochworkshops und bei regionalen Produzenten lernen sie, wie Waldviertler Spezialitäten (mit der Verwendung von Mohn, Erdäpfeln, Bier, Kräutern und vielen anderen Waldviertler Produkten) zubereitet werden – und erfahren natürlich auch, wie sie schmecken.
Bei den „Waldviertler Handwerkswochen" von 12. Februar bis 30. März 2018 lernen die Teilnehmer direkt im Handwerksbetrieb die traditionellen Fertigkeiten wie Töpfern, Drechseln, Glasschleifen, Nähen oder vielen anderen Schnupper-Einheiten kennen.

Die schönsten Adventmärkte Niederösterreichs, weitere Informationen und Urlaubsangebote finden Sie unter www.niederoesterreich.at

Der Bodensee

Die große Tipps-for-Trips Serie!

Reisemagazin

Teil 4:

von Bregenz nach Kreuzlingen

VON GOTTFRIED PATTERMANN UND MELITTA KISS

© Jan Schuler - stock.adobe.com

© M. Schönfeld - stock.adobe.com

Der Bodensee macht es einem nicht leicht. So groß und mächtig er im östlichen Teil ist, so verspielt gibt er sich in seinem westlichen Ende. Da gibt es Halbinseln, fjordartige Verästelungen und Inseln.

Der Obersee, so nennt man den Teil des Bodensees, der sich zwischen Konstanz und Meersburg einerseits und Bregenz andererseits breit und mächtig ausbreitet. Am östlichen Ufer hat des österreichische Bundesland Vorarlberg seinen Zugang zum Bodensee, und gleich mit der Landeshauptstadt Bregenz. Der Rhein ist die Grenze, westlich davon liegt die Schweiz. Hier haben zwei Kantone, St. Gallen und der Thurgau, Anteil am Bodenseeufer. Beginnen wollen wir jedoch unsere Reise am östlichen Ufer, in

Bilder: Österreich-Werbung/Popp-Hackner, Trumler, Pigneter, /Curt Huber

Bregenz

Bregenz bietet so viel Abwechslung, wie kaum eine andere Stadt am Bodensee. Hier stoßen die Berge hart an das Seeufer, für eine Stadt ist kaum Platz. Die Keimzelle der Stadt ist die sogenannte Oberstadt, hier siedelten schon die Kelten, die Römer übernahmen die Siedlung und tauften sie Brigantium.

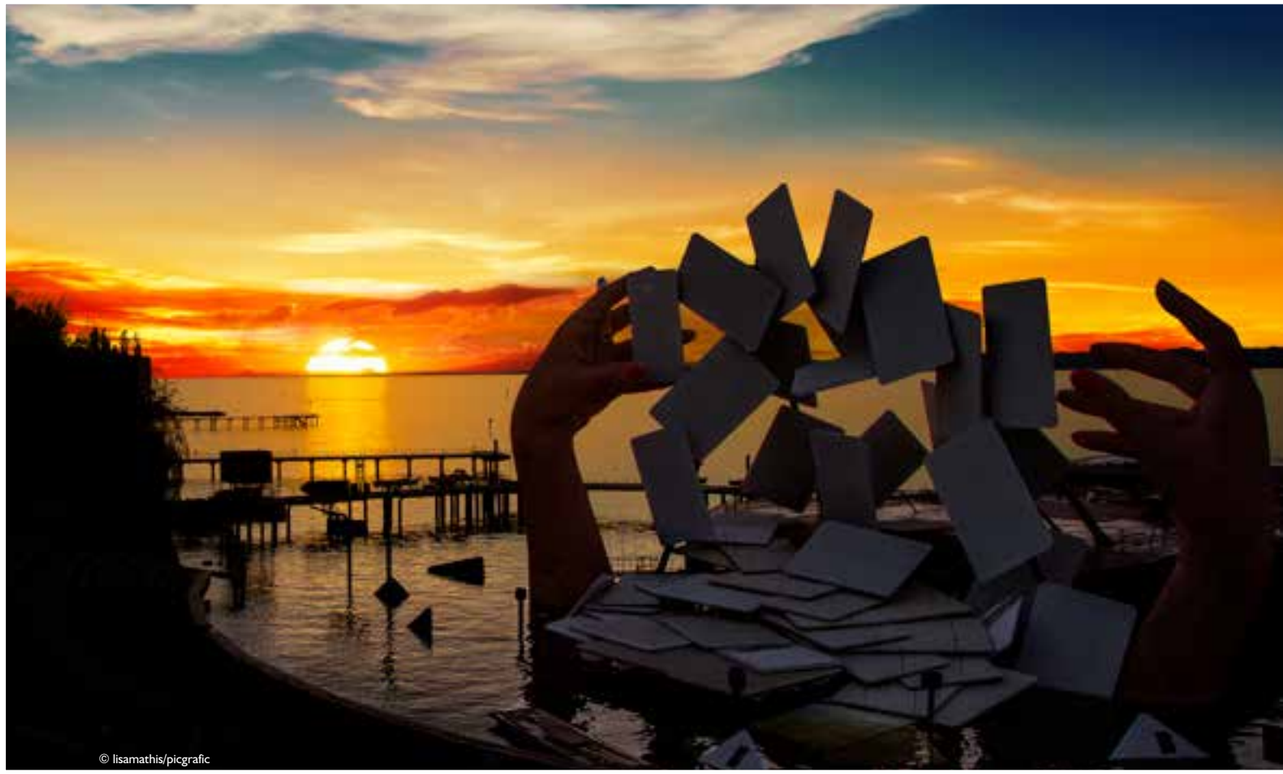
Die Bregenzer Oberstadt fasziniert uns dank ihrer mittelalterlichen Gebäude, von denen die meisten weit mehr als nur eine Geschichte zu erzählen wissen. Vom touristischen Treiben am See oder der hektischen Einkaufswelt der Innenstadt scheint die Bregenzer Oberstadt mehr als nur einen steilen Stadtsteig entfernt. Schon von weitem sieht man die alten Befestigungsmauern, die – je nach Charakter – einen bedrohlichen oder beruhigenden Eindruck auf die Besucher machen. Bereits am Eingang, dem historischen Stadttor, lässt man die moderne Welt außen vor. Historische Wappen, ein mumifizierter Haifisch und das Relief einer keltischen Göttin lassen jeden sofort in eine mystisch-mythische Welt eintauchen und an Zeitalter denken, in denen Kulte, Kriege und Ketzer allgegenwärtig waren.

Der Bregenzer Türmer

Den etwas antiquiert klingenden Titel des „Türmers" gibt es heute noch. Bis vor zwei Jahren wohnte dieser sogar im Martinsturm, dem barocken Wahrzeichen der Landeshauptstadt. Auch wenn man beim „Türmer von St. Martin" unweigerlich an den „Glöckner von Notre-Dame" denkt – mit der Pflege der historischen Gemäuer und den darin untergebrachten Ausstellungsräumen zur Bregenzer Geschichte obliegen der Bregenzer Türmer ganz und gar keine horrormäßigen Aufgaben. Wesentlich unwohler haben sich da vermutlich die Insassen des Gefangenenhauses gefühlt, welches mittlerweile renoviert wurde und nun passenderweise das Bundesdenkmalamt beherbergt. Und gar richtig das Grausen

Bilder (3)© Gerhard Giebener/pixelio.de

© Vorarlbergtourismus/ Ditmar Walser



© lisamathis/picgrafic

erfasste wohl jene, für die die „Henkersglocke" im Martinsturm schlug, bedeutete dies doch die baldige Hinrichtung der Unglücklichen. Zum Glück kündigt sie seit vielen Jahrzehnten nur noch brav die Zeit an.

Ehret die Guta!

Im Alten Rathaus (1662), dem größten Fachwerkbau der Stadt, werden ebenfalls keine politischen Entscheidungen mehr getroffen, wohl eher im Deuringsschlössle. Das im 17. Jahrhundert erbaute Kleinod diente schon Malern wie Egon Schiele als Motiv und beherbergt mittlerweile den bekanntesten Gourmettempel der Stadt, in dem die Reichen, Mächtigen und Genießer aus nah und fern zu dinieren pflegen. Ihre Wagen parken sie dann meist auf dem Ehreguta-Platz – oft nicht wissend, was es mit dieser „Guta", die da geehrt werden soll, auf sich hat. Das alte Weiblein rettete anno 1406 die Bregenzer vor einem Angriff der Appenzeller, welche sie heimlich belauscht hatte. So verdanken wir es wohl jener Guta, dass uns die Oberstadt, in der fast jedes Haus ein Fotomotiv darstellt, als Ort der Ruhe, der Besinnung und – ein klein wenig – des Grusels erhalten geblieben ist und nicht von den mittelalterlichen Horden geschliffen wurde. Das ist allemal einen Platz und einen nach ihr benannten Brunnen wert. Schließlich entwickelte sich die Oberstadt mehr und mehr zu einem Kleinod nicht nur für die Bregenzer, sondern für jeden historisch Interessierten der Region. Ein Kleinod, dessen Besuch unbedingt lohnt!.

Etwas abseits der Oberstadt, westlich auf einem Hügel, liegt die Pfarrkirche St. Gallus, die vermutlich auf ein Kirchlein zurückgeht, das von den irischen Wanderpredigern Kolumban und Gallus um 610 hier erbaut wurde.

Die Unterstadt

ist jünger, im 17. Jahrhundert erstanden hier einige Bauten der Barockzeit, so die Nepomukkapelle, das Gasthaus zum Kornmesser und einige Bürgerhäuser. Doch heute ist sie das lebendige Zentrum der Stadt. Hier liegen auch die beiden bedeutenden Museen von Bregenz, das Landesmuseum Vorarlberg, das viele Funde aus Brigantium, aber auch weitere Bestände aus dem Bundesland zeigt, und das Kunsthaus (KUB), das Interessante Ausstellungen und zeitgenössische Architektur kombiniert.

Auf den Pfänder

Wenn die Hektik des Alltags mal wieder überhand nimmt, haben Bregenzer ein Wundermittel – ihren 1.064 Meter hohen Hausberg. Bei dieser Aussicht vom Gipfel auf den Bodensee, die Stadt und die Alpen kommen die Gedanken zur Ruhe, relativiert sich der Stress. Auch gastronomisch lohnt sich der Ausflug. Rund um die Bergstation und entlang des Käse-Lehrpfades nach Lutzenreute stehen zahlreiche Gasthöfe und Jausenstationen zur Auswahl. Wer beispielsweise auf einer Wanderung schon einmal im Trögerstüble, im Gasthof Paradies oder Moosegg eingekehrt ist, wird sicher zurückkehren. Besonders an Herbsttagen sind Kaiserschmarren und Speckknödelsuppe im „Moosegg" eine Wohltat für Leib und Seele.

Bregenzer Festspiele

Was wäre Bregenz ohne seine Festspiele auf der in den See gebauten Bühne. Seit 1946 wird hier gespielt und gesungen. Und es ist schon ein besonderes Erlebnis, eine Opernaufführung oder ein Konzert an einem schönen Sommerabend zu erleben. 2018 finden die Festspiele vom 18. Juli bis 19. August statt.

Infos und Tickets unter www.bregenzerfestspiele.com

Schweizer Bodenseeufer

© (3) Thurgau-Tourismus

Der Rhein bildet über viele Kilometer die Grenze zwischen dem österreichischen Vorarlberg und der Schweiz. Der Fluss brachte in der Vergangenheit durch seine Hochwasser viel Leid, erst um 1900 wurde er gezähmt und er bekam gleich noch eine neue Mündung in den See. Im ehemaligen Bett fließt noch Wasser, jedoch nur noch ein Bruchteil von früher. So kommt es, dass der Rhein gleich zwei Mündungen besitzt. Dazwischen liegt ein Naturschutzgebiet, das 2000 ha große Rheindelta.

Der erste Ort in der Schweiz in St. Margarethen. Der Ort, heute Zollstelle und Eisenbahnknoten, besitzt neben einer bekannten Mineralquelle auch noch historische Bauten. Sehenswert ist die Friedhofskapelle St. Margaretha aus dem 13. Jahrhundert.

Rorschach

Entlang des Seeufers sind nur wenige Kilometer nach Rorschach. Der Ort war bereits zur Alemannenzeit im 7. Jahrhundert Seehafen, später kam er zum Kloster St Gallen. 947 erhielt Rorschach das Marktrecht. Im 15. Jahrhundert war Rorschach ein Zentrum des Getreidehandels.Zentrum des wirtschaftlichen Lebens war und ist der Hafen, der vom mächtigen Kornhaus überragt wird. Es wurde 1746-49 von Giovanni Gaspare Bagnato als Getreidelager erbaut, heute beherbergt es das Heimatmuseum. Die Pfarrkirche St. columban und Constantin, 1206 erstmals genannt, erhielt seine heutige Form 1783. Im ehemaligen Benediktinerkloster Mariaberg ist der spätgotische Kreuzgang von 1519 sehenswert. Auch das Rathaus, 1681 als Privathaus erbaut, ist einen Besuch wert.

St. Gallen

Die Hauptstadt des gleichnamigen Kantons, zu dem auch Rorschach gehört, liegt nur 10 Kilometer entfernt. Die Klosterkirche und besonders die weltberühmte Bibliothek sind immer einen Besuch wert.

Arbon

Der Weg von Rorschach nach Arbon ist nur kurz, doch passieren wir ein Grenze, kommen wir doch in den Kanton Thurgau. Der Kanton Thurgau schmiegt sich ans südliche Ufer des Bodensees. Neben der Nähe zum Wasser bestimmen Apfelhaine und die saftig hügelige Landschaft das Bild. Ein perfekter Ort für ak-

Der Römerhof in Arbon
© pure-life-pictures - stockadobe.com

Arbon
© pure-life-pictures - stockadobe.com

Der Blick von Steinach nach Arbon
© Thurgau Tourismus

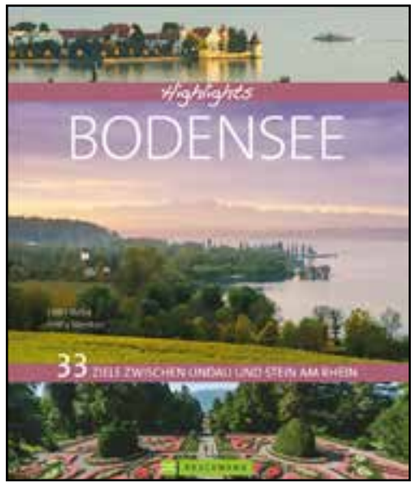
tive Ferien im Einklang mit der Natur. Auch kulturell und kulinarisch hat der Kanton einiges zu bieten. Über Horn und Steinach führt unser Weg. Steinach liegt, wie Arbon, auf einer Halbinsel und besitzt eine sehenswerte Kirche der Barockzeit.

Arbon, schon zur Keltenzeit besiedelt (Arbona), wurde von den Römern zu einem Kastell (Arbor Felix) ausgebaut. Später entstand auf den Grundmauern des Kastells eine Burg. Im 16. Jahrhundert bauten die Konstanzer Bischöfe an deren Stelle das Schloss. Nahe am Hafen steht die Stadtpfarrkirche St. Martin aus dem 15. Jahrhundert, die später ein barockes Langhaus erhielt. Im Schatten der Kirche steht die alte Galluskapelle, die um das Jahr 1000 errichtet wurde und Fresken aus dem 14. Jahrhundert birgt. Am Eingang der Kapelle befindet sich ein Stein mit Fußspuren. Sie stammen, so will es die Sage, vom Heiligen Gallus stammen, der hier mit dem Teufel in Gestalt eines Bären kämpfte. An der Hauptstraße finden sich prächtige Bürgerhäuser des 17. und 18.Jahrhunderts, die während der Blüte des Tuchhandels entstanden.

Romanshorn

wurde bereits 779 erstmals urkundlich erwähnt. Es verdankt seinen wirtschaftlichen Aufschwung der günstigen Lage am Ausgang eines Tales, das die Straße und ab 1855 auch die Eisenbahn nach Zürich und weiter in Hinterland aufnahm. Die Eisenbahnfähre Romanshorn - Friedrichshafen beförderte 1911 über 80.000 Eisenbahnwaggons über den See. Erst 1976 wurde der Fährbetrieb auf reinen Autoverkehr umgestellt, die Fahrzeit beträgt rund 50 Minuten. Die Stadt hat nach mehreren verheerenden Stadtbränden nur noch wenig historische Bauten, interessant ist die „Alte Kirche", die in insgesamt fünf Bauphasen, die vom 8. Jh. bis ins 16. Jahrhundert immer wieder erweitert und ergänzt wurde.

BÜCHERTIPPS ZU UNSERER SERIE ÜBER DEN BODENSEE



HIGHLIGHTS BODENSEE
33 ZIELE ZWISCHEN LINDAU UND STEIN AM RHEIN

Eine Bilderreise entlang des deutschen Seeufers mit Abstechern über die Grenze, mit den schönsten Barockperlen, Bodensee-Radweg und Vogelsafari in den Rieden - Genuss am See von Lindau bis zur Höri, Ausflüge nach Bregenz und zum Rheinfall

Am Bodensee ist fast alles auf einem Fleck: See, Berge und Kultur, rund 100 Museen von Archäologie bis Zeppelin und 1001 Angebote von aktiv bis Wellness. Dieser Bildband stellt die Highlights und schönsten Ausflugsziele am Bodensee vor, verlockt zum Radfahren, Baden und Wandern und stellt Städte wie Lindau und Konstanz vor. Auch Kulinarisches wie Bodenseeweine und Felchen sowie Feste und Brauchtum kommen nicht zu kurz.

96 Seiten, ca. 170 Abbildungen, Format 22,7 x 27,4 cm, Hardcover
ISBN 978-3-7343-0646-4 € 16,99

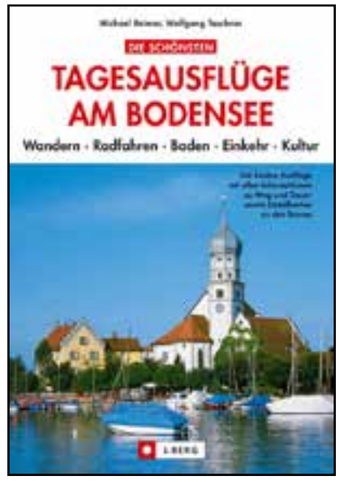
BODENSEE
ZEIT FÜR DAS BESTE

Hier beginnt der Süden:

Handverlesene Highlights: direkt zum Ziel, mit Blick hinter die Kulissen - Tipps wie vom besten Freund zum Genießen, Übernachten, Shoppen und Erleben - Mehr als 400 Bilder geben den ultimativen Überblick

Am glitzernden Bodensee vor herrlichem Alpenpanorama beginnt die Erholung. Dieser Reiseführer enthält das Beste der Bodensee-Region: ein Bummel in der Inselstadt Lindau, im Blumenparadies Mainau oder bei der Blauen Stunde an der Bregenzer Mole. Die badisch-schwäbische Küche ist ein wahrer Genuss und beim Wandern oder auf einem der Radwege wird der Alltag schnell vergessen. Hier wirkt ein Blick wie ein Kurzurlaub.

288 Seiten, Format 12,0 x 18,5 cm, Klappenbroschur mit Fadenheftung
ISBN 978-3-7654-5888-0 € 14,99



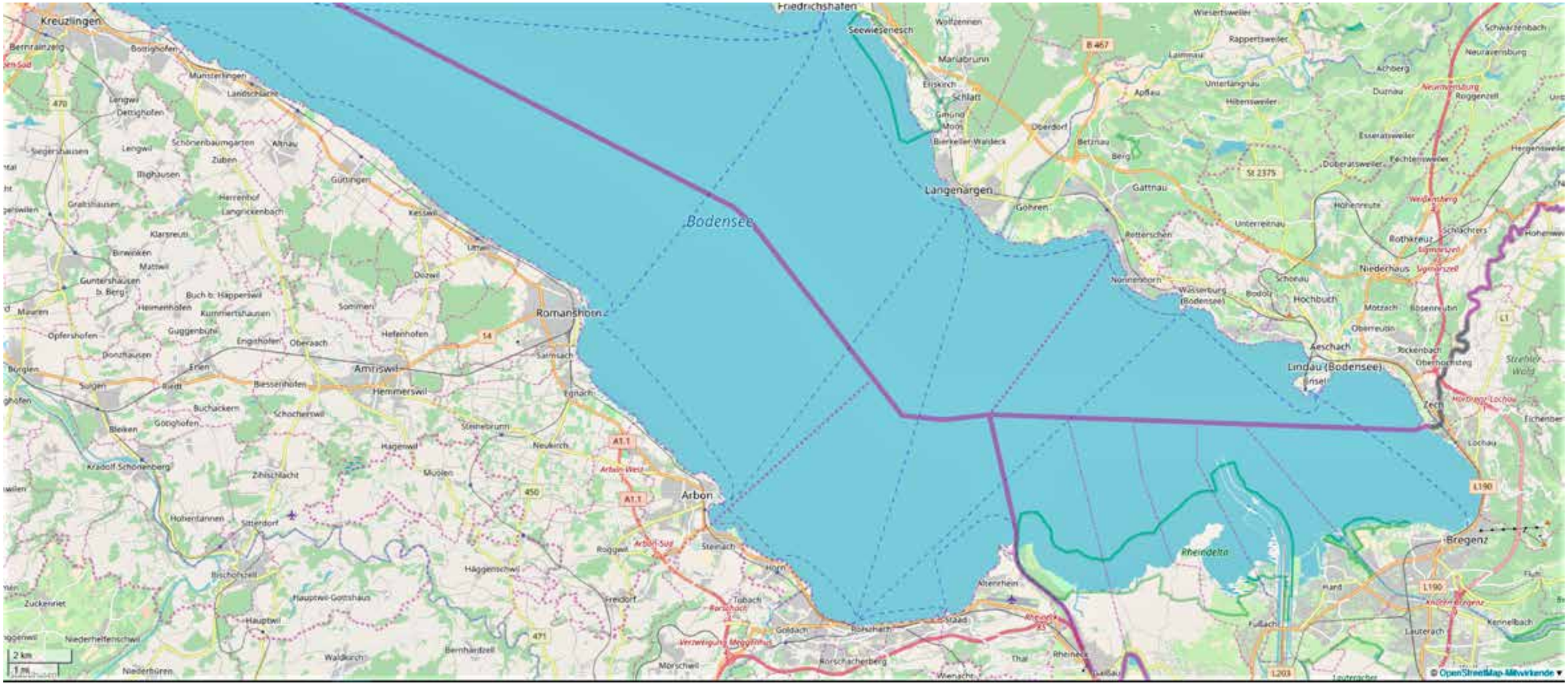
DIE SCHÖNSTEN TAGESAUSFLÜGE AM BODENSEE
WANDERN RADFAHREN BADEN EINKEHR KULTUR

Unterwegs in drei Ländern rund um den Bodensee: Deutschland, Österreich, Schweiz - Natur, Kultur und sportliche Aktivitäten in herrlicher Umgebung genießen - Detaillierte Routenkarten und eine Übersichtskarte

Gerne als »Schwäbisches Meer« betitelt, setzt sich der Bodensee aus den drei Gewässern Obersee, Untersee und Seerhein zusammen. Er verbindet Deutschland, Österreich und die Schweiz, liegt idyllisch im Alpenvorland und ist eine Urlaubsregion par excellence. Wanderer, Radfahrer, Kanuten, Kultur-, Natur- und Genussinteressierte alle kommen sie hier auf ihre Kosten. Wie, das verraten die Reisejournalisten Wolfgang Taschner und Michael Reimer.

96 Seiten, ca. 100 Abbildungen, Format 16,5 x 23,5 cm, Broschur mit Fadenheftung, J. Berg Verlag ISBN 978-3-86246-310-7 € 14,99

INFORMATION BODENSEE



Informationen über Bregenz
Bregenz Tourismus GmbH
Rathausstraße 35a
6900 Bregenz
Telefon +43(0) 5574 4959-0
www.bregenz.travel

Informationen über die Region
St.Gallen-Bodensee Tourismus
Bankgasse 9
CH-9001 St.Gallen
Telefon +41 (0)71 227 37 37
www.st.gallen-bodensee.ch

Informationen über St. Margrethen
Gemeinde St. Margrethen
Hauptstrasse 117
9430 St. Margrethen
Tel. +41 (0)71 747 56 66

Informationen über Rorschach
Tourist Information
Hauptstrasse 56/ Hafenbahnhof
CH-9401 Rorschach
Telefon +41(0) 71 841 70 34
www.tourist-rorschach.ch

Informationen über die Region Thurgau
Thurgau Tourismus
Egelmoosstrasse 1
CH-8580 Amriswil
Telefon +41(0) 71 414 11 44
www.thurgau-bodensee.ch

Informationen über Romanshorn
Tourist Information
Im Bahnhof/Postfach 28
CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)58 346 84 84
www.tourismus-romanshorn.ch/de/

Informationen über Arbon
Arbon Tourismus
Schmiedgasse 5
CH-9320 Arbon
Telefon +41 (0)71 440 13 80
www.arbontourismus.ch

Informationen über Kreuzlingen
Kreuzlingen Tourismus
Hauptstrasse 39
CH-8280 Kreuzlingen
Telefon +41 (0)71 672 38 40
info@kreuzlingen-tourismus.ch

Bilder (5) © Tibor Csepregi (Bad Bük)

Raus aus dem Winter...
und im ungarischen Thermenland abtauchen

TEXT: MELITTA KISS

An kalten Wintertagen sind gemütlich-warme Thermen besonders beliebte Orte der Regeneration. Das angenehme und gleichzeitig gesundheitsfördernde Badevergnügen hat längst einen fixen Platz in der Urlaubsplanung vieler Menschen. Ob ein erholsamer Kurztrip oder ein heilsamer Kuraufenthalt – wer sich entspannen und seine Gesundheit fördern will, setzt auf renommierte Thermenregionen. Ungarn ist besonders reich an Thermalwasserquellen.

Die heißen Quellen, die aus der Tiefe der Erde entspringen, verbessern das allgemeine Wohlbefinden und zeigen große Wirkung bei der gezielten Behandlung diverser Beschwerden. Das Kur und Erlebniszentrum Bükfürdő, nur 120 Kilometer von Wien entfernt, gilt als eines der schönsten und größten Bäder des Landes. Die Therme ist ein Paradies für Wellness- und Spa-Freunde.

In 34 Becken erleben Groß und Klein in- und outdoor großzügigen Badespaß. Bei Wassertemperaturen von 32 bis 38°C möchten viele die wohltuenden Becken am liebsten gar nicht mehr verlassen. Das Thermalwasser, das aus über 1.200 Metern Tiefe an die Oberfläche gebracht wird, ist reich an Kalzium, Fluor, Magnesium und Kohlensäure. Im Therapiezentrum kümmern sich Ärzte um Patienten, die an Beschwerden des Bewegungsapparats, an Verdauungsproblemen oder gynäkologischen Krankheiten leiden. Eine moderne Saunawelt, Massagen und Körperpackungen, Klangschalentherapie und vielfältige Angebote für Bewegung und Fitness machen das Kur- und Erlebniszentrum von Bad Bük zu einer Top-Wellnessadresse. Am Adventmarkt kommen Gäste des ungarischen Städtchens in Weihnachtsstimmung. Sie lernen ungarische Weihnachtsbräuche und Traditionen kennen. Ausgedehnte Winterspaziergänge bringen Bewegung in einen Thermenaufenthalt. Bük ist ideal für Nordic Walking. Zwei Nordic Walking Routen – der siebeneinhalb Kilometer lange Napsugár-Kreis sowie der drei Kilometer lange Thermalkreis – führen durch die Winterlandschaft. Ausflugs-tipps für Unternehmungslustige: Schloss Esterhazy, das schönste Barockschloss Ungarns, die malerischen Städte Szombathely und Kőszeg sowie der Naturpark Írottko/Geschriebenstein sind von Bük leicht erreichbar.

MEHR INFORMATION:
www.visitbuk.hu

LIFESTYLE

Lifestyle

Alles was Spaß macht

© Rainer Sturm_pixelio.de.jpg

Jeep – der Pate aller SUVs

Der Grand Cherokee SRT begeistert. Erstklassige Gene küren ihn zum sportlichsten und kraftvollsten Jeep Grand Cherokee aller Zeiten. Beschleunigungsorgie: von 0 auf 100 km/h in unter 5 Sekunden und eine Höchstgeschwindigkeit von 257 km/h. Wow, Trümpfe, die stechen.

BY DANIEL JAUSLIN

Fuss auf die Bremse, Lenkrad gerade aus, Launch Control drücken und Vollgas geben. Bremse lösen und der SRT beschleunigt so wirksam wie möglich aus dem Stand – mit maximalem Drehmoment und minimalem Spinn der Räder. Das Assistenzsystem Selec-Track passt Stabilitätskontrolle, Dämpfung, Schaltpunkte, Drehmomentverteilung, Gasannahme und Sperrdifferenzial in fünf Leistungsstufen an die jeweilige Fahrsituation an.

Das Rennsport-Interieur des Jeep Grand Cherokee SRT ist vollgepackt mit Stil und Sportlichkeit. Ein neues einzigartiges Interieur in Schwarz wird durch ein unten abgeflachtes SRT Lenkrad mit unverwechselbaren SRT Schaltwippen vervollständigt. Die Sitze sind vom Rennsport inspiriert. Dazu gibt es Carbon-Inlays und ein digitales 7"-Kombi-Instrument mit sofortigem G-Force-Feedback. So entsteht ein aufregendes Cockpit, welches dazu da ist, dem Piloten ein ultimatives Fahrerlebnis zu bieten. Und wie! Der SRT beschleunigt wie ein Sportwagen und schluckt wie ein Hillbilly seinen Eigenbrand. Zusammen mit den schwarzen Einfassungen der Scheinwerfer und den dunkel getönten Scheiben verstärken diese Designelemente den sportlich-aggressiven Look.
Die kühne Front verleiht dem Grand Cherokee SRT eine Erscheinung, der absolut unverwechselbar ist. Mit Knopfdruck öffnet das grosse zweiteilige CommandView Panoramaglasdach und lässt der Sonne freie Sicht ins Interieur. Dieses aufpreispflichtige Feature lässt sich weit öffnen, um ein Open-Air-Fahrerlebnis zu garantieren. Die fortschrittlichen Frontleuchten, Bi-Xenon-Scheinwerfer mit hoher Intensität, die Blinker und die neuen LED-Nebelleuchten geben dem Grand Cherokee SRT ein Gesicht, das einem bis in den Schlaf verfolgen wird.

Mit eigenen Augen werden die Insassen die herausragende Power des SRT erleben. Dank Uconnect werden Leistungsstatistiken und Angaben über den Effekt der G-Force in Echtzeit auf den grossen Bildschirm übertragen. Mann erfährt, wie Technologie und Kraft zusammenwirken. Mit Uconnect 8.4 NAV ist die Querbeschleunigung ebenso direkt einsehbar wie die Fahrleistungswerte: beispielsweise Beschleunigungswerte oder Rundenzeiten. Hier werden alle relevanten Statistiken zu Handling, Bremsen, Motorleistung, Drehmoment und Beschleunigung dargestellt.

Der Jeep Grand Cherokee SRT überwindet die unmöglichsten Herausforderungen. Es ist ein Erlebnis, die unbändige Kraft des 6.4L HEMI V8 Motors zu spüren. Launch Control drücken und sofort gehen 468 wilde Mustangs mit einem durch – under total control. HEMI steht für hemisphärische, also halbkugelförmige Brennräume, welche bei diesem modernen Motor mit zwei Zündkerzen pro Zylinder zur optimalen Verbrennung ausgestattet sind.

Die Gänge können mit dem effizienten 8-Gang-Automatikgetriebe manuell über Schaltwippen oder vollelektronisch im automatischen Schaltmodus gewechselt werden.

Eine Anhängelast von drei Tonnen und die serienmässige elektronische Anhänger-Pendelstabilisierung beweisen, dass sportlicher Look und Nutzwert kein Widerspruch sein müssen. Der Jeep Grand Cherokee ist mit dem Vierradantriebssystem Quadra-Trac II ausgestattet, das mit zweistufigem Verteiler-

LIFESTYLE

getriebe und Bremstraktionskontrolle für unübertroffene Offroad-Performance sorgt. Das System nutzt eine Vielzahl von Sensoren, um Radschlupf so früh wie möglich zu erkennen und entsprechende Gegenmassnahmen einzuleiten. So identifiziert beispielsweise ein Drosselklappensensor schnelle Gaspedalbewegungen Throttle Anticipate. Die Antriebssteuerung ist dadurch in der Lage, die Traktion zu maximieren, noch bevor Radschlupf überhaupt entstehen kann. Sollte doch einmal ein Rad durchdrehen, leitet Quadra-Trac II bis zu 100 Prozent des Motor-Drehmomentes an die Achse mit der höchsten Traktion. Überlegene Fahreigenschaften auch im Gelände garantieren darüber hinaus die elektronischen Hilfen für steile Abfahrten Hill Descent Control und für das Anfahren an Steigungen Hill Start Assist, welche wir von vielen Fahrzeugmodellen her kennen.

Zur Serienausstattung des sportlichen SRT gehört ein komplettes Sicherheitspaket mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC) und integriertem Überschlagschutz (ERM), ABS mit Offroad-Abstimmung, Bremstraktionskontrolle (BTCS) sowie sieben Airbags und die Fahrer-Assistenzsysteme Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC), Frontkollisionswarner (FCW), Totwinkelüberwachung (BSM) und das RCP-System für sicheres Rückwärtsausfahren zum Beispiel aus Parklücken.

Fazit:

Der SRT ist ein SUV für betont maskuline Machos oder solche, die es werden möchten. Gross. Schwer. Stark. Laut. Durstig – aber nichts desto trotz begehrenswert und ungemein sexy.

FACTS	
Motor:	V8 mit 6417ccm
Drehmoment:	624 Nm bei 4100 U/m
Testverbrauch:	16.7 l/100km
Tankinhalt:	93 l
Länge:	4846 mm
Breite:	2165 mm
Höhe:	1749 mm
Gepäckraum:	782 – 1554 l
Preise:	CHF 103‘600
	EUR 87’900

FACTS			
Material:	Metall und Glas	Ein-Ausschalter:	Ja
Farbe:	Weiss	Farbwechsel:	Ja
Höhe	40.4, cm	Lichttechnologie:	LED
Breite	29 cm	Lichtquellen:	2
Dimmbar:	Ja	Wattleistung:	4.5 entspricht 28 Watt
		Abstrahlwinkel:	120°

Philips HUE – das Licht der Zukunft bereits heute?

BY DANIEL JAUSLIN

Beyond LED Tischleuchte

Inzwischen wissen wohl die meisten Anwender, dass das HUE System von Philips über das intelligente iOS und Android-Gerät gesteuert werden kann. Alle Leuchten erfasst man autodidaktisch mit der Philips Hue-Bridge und kann diese einfach mit dem Handy synchronisieren. Anschließend steuert man die Leuchten kabellos von überall im Haus aus. Ob vom Wohnzimmer, Esstisch oder Schlafzimmer aus – das Smart-Gerät kann jede mit der Bridge verbundene Leuchte befehligen. Ebenso einfach ist mittlerweile, dass einzelne Leuchten mit einer Fernbedienung oder Funk-Dimmer dirigiert werden. Ferner dreht man in eine zum Beispiel bestehende E27 Fassung ein HUE-Leuchtmittel ein, konfiguriert diese mit dem Handy und steuert diese über den bestehenden Lichtschalter. Wie von Zauberhand wird exakt die gewünschte Lichtstärke und Farbtemperatur eingeschaltet. Lassen Sie es so aussehen, als ob Sie zu Hause wären, selbst wenn Sie unterwegs sind. Aktivieren Sie Weckzeiten, oder verwenden Sie Timer, um Ihre Beleuchtung zu bestimmten Zeiten oder in zufälligen Abständen ein- und auszuschalten. Mit dem Online-Zugriff können Sie die Beleuchtung in Ihrem Haus/Wohnung direkt über die App auf Ihrem Smart-Gerät steuern.

Doppeltes Hue-Erlebnis dank Beyond Technologie

Lesen und arbeiten Sie im Einklang mit Ihrer Stimmung, egal ob Sie entspannt, voller Tatendrang oder in geselliger Laune sind – alles mit der Kraft des Lichts. Hue Beyond verfügt über zwei voneinander unabhängige Lichtquellen – eine nach oben und eine nach unten gerichtete Leuchte. So können Sie eine unendliche Mischung von Farben Ihrer Stimmung anpassen und gleichzeitig eine funktionelle Beleuchtung für Ihre Arbeiten oder Aufgaben schaffen. Sie können die Philips Hue-Leuchte so einstellen, dass Sie mit einem dezenten Impuls von farbigem Licht sanft über Nachrichten, Updates zu sozialen Medien und andere Mitteilungen über das Smartgerät informiert werden. Es ist so mild, dass es nicht ablenkt, aber spürbar genug, um Ihre Aufmerksamkeit zu wecken. Die Benachrichtigungen durch Umgebungslicht von Hue sind eine angenehme Art, um den Überblick über Ihre eingehenden Nachrichten und Updates zu behalten – so wie es Ihnen am besten passt. Auch im Schlafzimmer macht die Beyond auf einer Anrichte, einem Schmink- oder Nachttisch mehr als eine gute Figur.

Freiheit für das ganze Potenzial Ihrer Musik

BY DANIEL JAUSLIN

Die Mu-so Qb, das Naim Wireless-Musiksystem, trägt die DNA der preisgekrönten Mu-so in einem kompakten Gehäuse in Würfelform. Ein echter Hingucker, schon lange bevor der Zapfenstreich gespielt wird. Das schier umwerfende Design, die umfassenden Features und der Hammersound machen den MU-SO QB zu einem der besten Wireless-Lautsprecher, die man anschaffen kann.

Sobald die Applikation auf das individuelle Device des Nutzers geladen ist, lässt sich der Designer Würfel unkompliziert einrichten. Musik streamen – der Naim Qube überrascht sofort durch einen klaren, satten Sound. Wow. Zahlreiche spannende Features und die innovative Signalverarbeitung, welche von Sounddesignern aus England auf höchste Klangqualität hin optimiert wurde, zeugen von einer aussergewöhnlichen Ingenieursleistung.

Der Mu-so Qb ist einfach zu bedienen und liefert mit 300 Watt Power einen Sound, der seine Grösse Lügen straft. Mit AirPlay, Bluetooth/aptX, Spotify Connect, TIDAL, UPnP (zum Abspielen von gespeicherten Musikdateien), Webradio, einem USB-, Analog- und Digitaleingang sowie einer App für iOS und Android ist eine umfassende Konnektivität sichergestellt. Darüber hinaus können mehrere Mu-so-Qb-, Mu-so- und sonstige Naim-Player zu einem Multiroom-System zusammengefasst werden, um Musik absolut synchron in bis zu fünf Räumen spielen zu lassen. Klang, der verführt.

Das Musiksystem ist vollgepackt mit Innovationen. Hochwertige Signalverarbeitung ist mit dem Herzstück, einem leistungsfähiger 32-Bit-Prozessor garantiert. – Die Verarbeitung der Signale profitiert von Erkenntnissen, die Naim bei der Entwicklung der Car-Audio-Systeme für Bentley gewonnen hat, und wurde in etlichen Hörtests weiter optimiert. Zwei EQ-Einstellungen für wandnahe beziehungsweise freie Aufstellung sorgen in den unterschiedlichsten Situationen für eine bestmögliche Performance. Das Ergebnis ist ein raumfüllender, präziser und reiner Klang – ein Musikerlebnis, welches den Zuhörer elektrisiert. Der MU-SO nutzt zwei Passivmembranen, welche zusammen mit einem eigens entwickelten Tieftöner und einer 100 Watt Endstufe für erstaunlich tiefreichende Bässe sorgen. Die Gewebekalotten der Hochtöner bieten Steifigkeit und Dämpfung – ideale Voraussetzungen für hohe Klangqualität. Perfekte Mitteltöner sorgen für kristallklare Sprachwiedergabe und ausdrucksstarken Gesang. Total sieben Lautsprecher sorgen für ein ultimatives Klangerlebnis. Bravo.

Zahlreiche innovative Konstruktionsmerkmale zur Steigerung von Performance und Qualität machen den Kleinen zu einem einzigartigen Musiksystem. Der aus Aluminium gefräste Kühlkörper beispielsweise optimiert den Temperaturaustausch, während das aus hochwertigem Polymer gefertigte Gehäuse hohe Stabilität und Dämpfung gewährleistet. Das zentrale Element des Mu-so Qb ist sein Lautstärkeregler: ein massiver Aluminiumring, der das Touchpanel mit der zum Patent angemeldeten Beleuchtung umfasst.

www.chektone.ch
www.naimaudio.com

Bilder: BMW Group (2)

BMW 600 ZUM
„GOLDENEN KLASSIKER" 2017 GEWÄHLT.

Er verkörpert Aufbruch und Übergang zugleich und hat allein deshalb einen Ehrenplatz in der Modellgeschichte von BMW verdient. Im Dezember 1957 lief erstmals der BMW 600 vom Band, ein auf der Basis der allseits populären BMW Isetta konstruierter Viersitzer. Knapp 60 Jahre später wird ihm nun eine besondere Auszeichnung zuteil. Die Leser der „Auto Bild Klassik" wählten den BMW 600 zum „Goldenen Klassiker" 2017. Mit 22,6 Prozent der Stimmen setzte er sich in der Kategorie „Kleinwagen und Kompakte" durch. Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung, die gestern im „Mazda Classic – Automobil Museum Frey" in Augsburg stattfand, nahm Ralph Huber, Leiter BMW Museum und Kommunikation BMW Group Classic, die Auszeichnung für den BMW 600 entgegen.

D

VIER MAL „HAUTNAH-GENUSS"
AUS DEM EISACKTAL

Der Klausner Wein, die Barbianer Zwetschke, die Feldthurner Kastanie und die Villanderer Latsche: alle vier Naturschätze haben Gäste im südlichen Eisacktal ab sofort „hautnah" in ihrem Hotelzimmer. In Form einer Peeling Soap, eines Shower Gels, einer Body Lotion und eines Shampoos.

S

HOTEL

Wie wir uns betten...

Hotels

Hotel Kösslerhof

Neues Hotel in St. Anton am Arlberg hat eröffnet

Am 01. Dezember 2017 startet in St. Anton am Arlberg das große Ski-Opening 2017. In der weltberühmten Wintersportmetropole hat ein neues Hotel eröffnet. Mit dem Kösslerhof**** ist St. Anton um ein kleines, feines Haus in bester Lage reicher. Legendäre Après Ski Locations, Party und Nightlife liegen für Gäste des Kösslerhofs nur wenige Schritte entfernt. So auch die Höhepunkte des heurigen Opening-Wochenendes: Die Konzerte von Gregor Meyle und Revolverheld am 02. Dezember 2017. 15 völlig neue Zimmer und eine Juniorsuite bieten im Kösslerhof jeden erdenklichen Komfort. In der Panorama-Saunalandschaft über den Dächern von St. Anton lassen Genießer die Seele baumeln und den Blick in die Berge schweifen.

Der Arlberg ist für Wintersportler das Höchste der Gefühle

300 Kilometer zusammenhängende Skipisten werden von 88 modernen Liften und Gondelbahnen erschlossen. Pistenfahrer und Freerider – 200 Kilometer Abfahrten warten auf die Tiefschneefahrer – können auf große Schneesicherheit vertrauen. Skipässe erhalten Skifahrer bequem an der Rezeption im Kösslerhof. 40 Kilometer Langlaufloipen führen die Langläufer durch einen Wintertraum. Wer an einer Skitour interessiert ist, wendet sich am besten an das Team im Kösslerhof. Gerne werden geführte Touren organisiert, die in die einsamen Seitentäler und auf die unerschlossenen Gipfel der Arlberger Bergwelt führen. Es ist ein unbeschreibliches Erlebnis, alleine auf einem Gipfel zu stehen, den Fernblick zu genießen und dann die erste Spur in einen unberührten Tiefschneehang zu ziehen. Einzigartig ist zudem Tirols einziger Winterklettersteig im Rendlgebiet. Durchgehend mit einem Stahlseil gesichert, ist er vor allem landschaftlich reizvoll und ermöglicht den Tourengehern herrliche Abfahrten zurück nach St. Anton. Für Winterwanderer gibt es 70 Kilometer präparierte Wanderwege, die unter anderem ins schöne Verwalltal führen. Ein ganz besonderes Erlebnis sind die Schneeschuhtouren durch die tiefverschneite Winterlandschaft. Die ganze Familie hat auf der Rodelbahn ihren Spaß, die an zwei Abenden sogar beleuchtet ist. Auch eine Pferdekutschenfahrt sorgt immer für Verzückung und gefällt auch den Kleinsten. Ein gemütlicher Ausklang eines Winterabends findet in den Alpen gern auf dem Eislaufplatz beim Eisstockschießen statt. Der Kösslerhof ist eine neue Adresse für Genießer – mitten im winterlichen Lifestyle und dennoch ruhig und gemütlich. Die 15 Zimmer und die Juniorsuite sind liebevoll und hochwertig eingerichtet und geben einen einmaligen Blick in die Berge frei. Naturmaterialien, beleuchtete Schrankwände, Holzböden und warme Farben sorgen für ein Wohlfühlflair. Familie Kössler setzt in ihrem neuen Hotel auf 100 Prozent grüne Energie. Eine Infrarotheizung schafft ein besonders angenehmes Raumklima. Den Strom liefert lokal und ökonomisch das St. Antoner Wasserkraftwerk. Schon beim Frühstücksbuffet kommen regionale und saisonale Köstlichkeiten auf den Tisch. Nachmittags erwartet die Gäste eine abwechslungsreiche Jause. Abends schlemmen die Feinschmecker bei einem Fünf-Gänge-Wahl-Menü. An der gemütlichen Bar klingen Wintertage im Kösslerhof mit guten Drinks aus. //wiw

PREISE & ARRANGEMENTS

SCHNEEKRISTALLWOCHE (01.–08.12.17)
Leistungen: 7 Nächte inkl. 6-Tages-Skipass und Halbpension – Preis p. P.: ab 1.147 Euro

WEDELWOCHE I (08.–15.12.17)
Leistungen: 7 Nächte inkl. 6-Tages-Skipass und Halbpension – Preis p. P.: ab 1.191 Euro

WEDELWOCHE II (15 –22.12.17)
Leistungen: 7 Nächte inkl. 6-Tages-Skipass und Halbpension – Preis p. P.: ab 1.337 Euro r?

HOTEL-FACTS

- Auch im Winter problemlos mit dem Auto erreichbar
- (Parkservice)
- Ladestation für E-Fahrzeuge
- Skibushaltestelle 50 Meter vor dem Hotel
- Abfahrt mit den Ski direkt zum Haus
- Skipiste in unmittelbarer Nähe
- Après Ski Bars innerhalb 5 bis 10 Gehminuten

ADRESSE & ANREISE

Hotel Kösslerhof
A-6580 St. Anton/Arlberg,
Mooserweg 1
Tel.: +43(0)5446 2918
E-Mail: info@koessler-hof.com
www.koessler-hof.com

Schnee-Schnuppern am Arlberg

Hotel Walserberg in Warth

Wer mit über 300 Skiabfahrtskilometer ein volles Arlberg-Skierlebnis sucht und gleichzeitig die beschauliche Ruhe schätzt, ist in Warth am Arlberg auf 1.500 Metern richtig. Familiäre Gemütlichkeit, Genuss und Entspannung finden Sie bei Familie Walch im Hotel Walserberg** mitten in Warth.**

TEXT: GOTTFRIED PATTERMANN

Wer familiäre Gastfreundschaft schätzt, wird von dem Haus und dem idyllischen Ort auf 1.500 Metern von der ersten Minute an angetan sein. Die Zimmer und Suiten sind mit Liebe zu Farben und Details eingerichtet und haben teilweise sogar eine eigene Sauna. Für das köstliche Kaiserfrühstück ist zum Großteil die hoteleigene Bäckerei verantwortlich. Bei den täglichen Fünf-Gänge-Gourmet-Diners und Themenbuffets wird das Beste aus Küche und Weinkeller geboten. Im À-la-carte-Restaurant genießt man auch Pizza und Pasta auf „Italien-Niveau“.

Biberkopf heißt der Berg hinter dem Haus. Weil von ihm Kraft ausgehen soll, wie „gspürige“ Menschen berichten, ist der Wellnessbereich ihm zugewandt. In der Panorama Wellness Oase mit Blick zum Kraftberg oder im kleinen Bergheu-Ruheraum tut es gut, die Füße – nach einem Tag in den Skischuhen – hoch zu lagern oder sich die kleinen Zipperleins wegmassieren zu lassen. Nach Finnischer Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine und dem Fitnessraum öffnet sich im Ruheraum ein herrlicher Anblick durch die gläserne Panoramawand. Einfühlsame Hände massieren bei einer Kopf-Nacken-Schultermassage so manches Ärgernis von den Schultern und geben Körper und Seele seine Leichtigkeit zurück. Bei einer Apres-Ski-Fußmassage können sich Hotelgäste kleine Wehwehchen zurecht(d)rücken lassen oder im Zirben-Heustock-Ruheraum totale Entspannung erleben. Die Finnische Blockhaussauna lässt sogar im Freien die Temperatur hochgehen.

Beim täglichen Fünf-Gänge-Gourmet-Diner oder The-

menbuffet lernen die Gäste noch mehr Verwöhneinheiten für Leib und Seele im Hotel Walserberg kennen.

Mit der neuen Dorfbahn zum „Run of Fame" am Arlberg

Seit letztem Winter ist der Arlberg durch die Flexenbahn durchgängig von Warth, Lech, Zürs bis St. Anton befahrbar. Mit der Eröffnung der 8er-Dorfbahn in Warth am 8. Dezember 2017 steigen die Gäste des Hotels Walserberg direkt ins Skigebiet Ski Arlberg ein und noch näher an den „Run of Fame" mit 18.000 Höhenmetern heran.

In Warth am Arlberg ist ein weißes Ski Opening am 8. Dezember 2017 dank der Höhenlage von 1500 Metern sicher. Im naturschneereichsten Skigebiet Europas sind beste Schneeverhältnisse von Dezember bis April garantiert. Mit einer der modernsten Schneeanlagen der Alpen (über 100 Schneeerzeuger) bieten die Skilifte Warth noch mehr Schneesicherheit. Das Hotel Walserberg**** ist ab diesem Winter noch näher dran am Skierlebnis: Mit der neuen Dorfbahn Warth steigt man direkt am Dorfplatz in die neue 8er-Gondelbahn – und in Österreichs größtes zusammenhängendes Skigebiet – ein. Gäste des Hotels Walserberg haben den Skigenuss bereits im Visier, wenn sie das ofenfrische Frühstückssemmerl aus der hoteleigenen Bäckerei genießen. Noch den Skipass von der Rezeption abholen – und schon ist man innerhalb von ein paar Minuten im Skierlebnis mit 300 Skiabfahrtskilometern, 200 Kilometern Varianten sowie 89 Liften und Bahnen. Ob es die Skirunde Weißer Ring zwischen Lech und Zürs wird, die Skiroute Langer Zug oder gar der Run of Fame mit 65 Abfahrtskilometern und über 18.000 Höhenmetern bis zum Rendl in St. Anton und retour, ist nur eine Frage der Kondition.

Wochenstart am Arlberg: Tausche Akten- gegen Schneeberge

Schneewalzer statt Montag-Blues: 1.500 Meter über dem Alltag, zu Gast bei Familie Walch – da fängt die Woche gut an. Die Aussichten auf 300 Skiabfahrtskilometer vor der Haustür und die traumhaften Berge am Arlberg lassen den hektischen Alltag schnell vergessen. Das Hotel bietet besondere Angebote zum Wochenstart an.

Doch ob nur ein kurzer Aufenthalt oder ein richtiger Skiurlaub, das Hotel Walserberg, ein Haus für echte Genießer, ist sehr zu empfehlen.

ARRANGEMENTS

Schnuppertage – Hotel Walserberg****
08.12.–23.12.17, 07.04.–15.04.18: 2 oder 3 Nächte inkl. Walserberg Kulinarium, etc. – Preis p. P.: ab 214 Euro

Wochenstart A – Hotel Walserberg****
14.–26.01.18, 18.–23.03.18, 01.–06.04.18: 3, 4 oder 5 Nächte inkl. Walserberg Kulinarium, Wochenprogramm, etc. – Preis p. P.: ab 362 Euro

Wochenstart B – Hotel Walserberg****
07.–12.01.18, 11.–16.03.18: 3, 4 oder 5 Nächte inkl. Walserberg Kulinarium, Wochenprogramm, etc. – Preis p. P.: ab 382 Euro
Wochenstart C – Hotel Walserberg****

28.01.–09.02.18, 18.02.–09.03.18, 25.–30.03.18: 3, 4 oder 5 Nächte inkl. Walserberg Kulinarium, etc. – Preis p. P.: ab 437 Euro

Spartermine ab 4 Nächten – Hotel Walserberg****
08.12.–23.12.17, 07.04.–15.04.18: 4 Nächte inkl. Walserberg Kulinarium, Wochenprogramm, etc. – Preis p. P.: 428 Euro, 5 Nächte ab 510 Euro, 7 Nächte ab 714 Euro?

ADRESSE & ANREISE

HOTEL WALSERBERG****
Dorf 37
6767 Warth am Arlberg
Österreich
Telefon +43 5583 / 35 02
E-Mail hotel@walserberg.at
www.walserberg.at

Chilliger Winter im Lifestyle-Hotel

Hotel Nidum in Seefeld/Tirol

TEXT: GERHARD WILLIBALD PRECHTINGER

Winterlichen Lifestyle – den müssen Urlauber in der Olympiaregion Seefeld nicht lange suchen. Das NIDUM – Casual Luxury Hotel bringt frischen Wind in die Berge. Auf einem sonnigen Hochplateau in Mösern hält mit dem legeren und dennoch exklusiven Haus die Leichtigkeit des Seins Einzug.

Ein junger Südtiroler Hotelier führt ein Hotel für alle, die Lust haben, sich stilvoll zu unterhalten und größtmögliche Urlaubsfreiheit zu erleben. Dass in dieser Lage der Wintersport und -genuss die Hauptrolle spielt, liegt auf der Hand. Langlaufen, soweit die Ski tragen, ist das Motto. Über 271 perfekt präparierte Loipenkilometer in allen Schwierigkeitsgraden, Nachtloipen, Schlittenlanglauf und Hundeloipen führen durch die Winterlandschaft. Die Winter- und Schneeschuhwanderer finden ebenso beste Voraussetzungen wie die Skifahrer. Auf schneesicheren und sonnigen 1.200 Metern Höhe schwingen die Genussskifahrer über weitläufige Pisten. Das NIDUM ist chillig, Luxuriös und anders lässt es sich dort gut leben, verschnaufen, fein essen und eine großartige Zeit verbringen. Die Zimmer sind Designersuiten mit traumhaften Ausblicken in die Berge und viel Holz, mit Luxusbädern und Illy-Kaffeemaschine, exklusiven Kosmetikprodukten und vielem mehr. Bis zu 118 m² sind die Suiten groß. Weil die Aussicht einfach atemberaubend ist, spielt sich das süße Leben im Roof Top-Relax mit Infinity Pool ab. Dazu kommen ein Indoor-Pool, Saunen, Beauty und Spa, Whirlpool und Fitness. Wo gibt´s denn sowas? Zu Weihnachten ist ab einem Aufenthalt von vier Nächten eine Nacht geschenkt (4 Nächte inklusive Halbpension ab 825 Euro pro Person). Die Silvesterparty wird sensationell werden (7 Nächte rund um Silvester inklusive Halbpension ab 1.925 Euro pro Person).

ARRANGEMENTS

CHRISTMAS TIME 4=3 (AB 22.12.17)
Angebot: 4 Nächte inkl. HP ab 825 Euro p. P.

SILVESTER DELUXE (AB 25.12.17)
Angebot: 7 Nächte inkl. HP ab 1.925 Euro p. P.

GIRLS WELLNESSTAGE # BE A PRINCESS
Leistungen: 3 Nächte in der WOW Suite mit 75 m², eigener Sauna, 2 Schlafzimmer, 2 Badezimmer u. atemberaubender Aussicht über das Inntal, inkl. HP, NIDUM SPA mit Infinitypool, 3 Saunen, 1 Dampfbad u. 6 Behandlungsräumen, ab 3 Personen im Zimmer inkl. 1 Fl. Prosecco am Zimmer u. 35 Euro Wellnessgutschein p. P. – Preis p. P.: ab 588 Euro p. P.

STUDENT SPECIAL DELUXE
(FÜR STUDENTEN BIS 30 JAHRE)
Angebot: 1 Nacht inkl. HP ab 95 Euro p. P.

ADRESSE & ANREISE

Hotel NIDUM
Am Wiesenhang 1
6100 Mösern
Österreich
E-Mail info@nidum-hotel.com
www.nidum-hotel.com

Zimt und Vanillezucker

über dem Wanderhotel Gassner in Neukirchen

TEXT: GOTTFRIED PATTERMANN

Der Nationalpark Hohe Tauern bildet den Rahmen für einen typischen Salzburger Advent im Wanderhotel Gassner. In dem familiengeführten Haus wird die oft als hektisch empfundene Vorweihnachtsnacht zum Balsam für die Seele.

Im Wanderhotel Gassner**** in Neukirchen am Wildkogel duftet es heimelig nach Lebkuchen und Räucherwerk. In den gemütlichen Stuben zündet Sonja Gassner die Kerzen an. Alle Zeichen stehen auf Advent – und eine besinnliche Zeit inmitten der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern. Draußen locken die angezuckerten Zwei- und Dreitausender rund um den Großvenediger, Salzburgs höchsten Berg, romantische Salzburger Dorfromantik und kleine Adventmärkte mit ausgesuchten Besonderheiten. Die Wildkogel Arena packt ihre Gäste in watteweiche Winterromantik: 64 Pistenkilometer („Geheimtipp auf skiresort.de"), die längste beleuchtete Rodelbahn der Welt, 200 Kilometer Pinzga-Loipen, zig Winterwege und Schneeschuhtrails liegen in unmittelbarer Nähe. Wer es gesellig-gemütlich mag, geht gemeinsam mit Winterwanderführerin Monika auf Entdeckertour. Wichtig, wie die vielen Möglichkeiten ringsum, ist den Gästen auch das „Heimkommen" nach dem Naturgenuss: Dort wartet die „süße Küchenfee des Hauses" Johanna, mit österreichischen und typischen Pinzgauer Mehlspeisen auf. Nach der frischen Winterluft tut auch eine Aufwärmrunde im Crystal Spa gut, etwa bei einer Alpin Stone-Rückenmassage oder einem Kristallklar Ganzkörper-Peeling.

70 Jahre Gastgeber aus Leidenschaft

In den fast 70 Jahren seines Bestehens hat sich der „Gassner" vom Gasthaus im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern zum Viersterne-Wanderhotel entwickelt. Alle Generationen packen mit an, wenn es um das Wohl der Gäste geht. Seit zehn Jahren halten die Geschwister Hans-Peter und Sonja die Zügel in der Hand. Wichtig ist den Gassners die Beziehung zur Natur, zu den Bergen und dem Nationalpark. Hans-Peters Leidenschaft brennt deshalb nicht nur fürs Kochen, er ist auch Jäger und Wanderführer. Seine Schwester Sonja ist die Seele des Hauses und sorgt dafür, dass sich jeder einzelne Gast in dem Haus mit den holzgetäfelten Stuben rundum wohlfühlt. Letzteres belegen auch die Bewertungen für die ausgezeichnete Gastfreundschaft (Award 2017: 5,8 von 6 Punkten, und 99 Prozent Weiterempfehlung auf HolidayCheck).

INFORMATIONEN:

WANDERHOTEL GASSNER****
5741 Neukirchen a. Gr./Ven.,
Hadergasse 167
Tel: +43 (0)6565-6232
E-Mail: info@hotel-gassner.at
www.hotel-gassner.at

Bildquelle: Hotel

COOEE alpin Hotel Dachstein

geht in die erste Saison

Ab Mitte Dezember haben „Nachwuchs-Marcel-Hirschers“ eine neue Anlaufstelle: Das COOEE alpin Hotel Dachstein in Gosau öffnet seine Pforten und macht mit fairen Übernachtungspreisen den Skiurlaub auch für Familien wieder erschwinglich.

Gosau liegt im wildromantischen Teil des Salzkammerguts zwischen Hallstättersee und Dachstein. Die Bahnen des 160 Pistenkilometer umspannenden Skiverbunds Dachstein West schwingen sich hinauf ins Mittelgebirge – und zu einem Wow-Panorama inmitten von Tennengebirge und Dachstein. Nur ein paar Minuten von der Hornspitz-Talstation und etwa 400 Meter vom Gosauer Ortszentrum entfernt, begeht Mitte Dezember das COOEE alpin Hotel Dachstein sein Opening (14.12.17). Die Zimmer sind top-modern und praktisch ausgestattet, jedes der Einzel-, Doppel und Familienzimmer hat einen Balkon, eine Regendusche im Bad und Satelliten-TV. Es gibt eine Wellnessoase mit Sauna, Ruhe- und Fitnessraum, einen Skiverleih und einen beheizten Skiraum. Gratis WLAN im gesamten Hotel ist ebenso Standard wie eine Ladestation für E-Autos. Gleichzeitig ist man in puncto Verpflegung ganz flexibel. Frühstück und Abendessen können je nach Wunsch aufgebucht werden.

Winter unter dem Dach des Salzkammerguts

Im Dachstein-Salzkammergut gibt es auch abseits der traumhaften Skipisten, die bis über 1.600 Höhenmeter klettern, viel zu erleben. Der Einstieg in die Märchenwaldloipe entlang von Gosaubach vom Vordertal ins Hintertal liegt gleich neben dem neuen COOEE alpin Hotel. Im gesamten Gosautal kann man auf 50 Kilometer klassischen und 15 Kilometer Skating-Loipen die klare Winterluft atmen und den Gosaukamm an sich vorbeiziehen lassen. Außerdem stehen wunderschöne Skitouren zur Wahl – vom leicht begehbaren Rußberg bis zur anspruchsvollen Dachsteinüberschreitung. Winterromantiker lassen sich eine geführte Schneeschuhtour aufs Bibereck, auf den Hornspitz oder ins Löckermoos nicht entgehen. Es gibt noch eine Fülle an weiteren Möglichkeiten – von Winterwandern und Segway-Wintertouren über Eislaufen und Eisstockschießen, bis hin zum Rodeln und Pferdeschlitten fahren. Am besten krönt man das Ganze mit einer zünftigen Hütteneinkehr, bevor es wieder ins Urlaubszuhause des COOEE alpin Hotels geht, zu einer Aufwärmrunde in die Sauna oder in den Fitnessraum. Die Abende rund ums Weihnachtsfest sollte man sich für die schönen Traditionen im Salzkammergut reservieren, die zwischen Gosau, Hallstatt und Bad Goisern gepflogen werden. Vom Krambamberl-Brennen bis zum Glöcklerlauf werden alte Bräuche lebendig. Im Jänner heben 30 bis 40 Heißluftballone zur traditionellen Ballonwoche (13.–20.01.18) ab und setzen farbige Tupfer in den blitzblauen Winterhimmel.

COOEE erobert mit adeo ALPIN die Alpen

Den Ausruf Cooee! [ku:'i:] benutzen australische Ureinwohner normalerweise im Busch, um ihren Standort mitzuteilen. Die im Jahr 2014 von Der Touristik ins Leben gerufenen Cooee-Hotels verbinden Menschen aus der ganzen Welt miteinander, mit kostenfreiem Highspeed-Internet, Tablet-PCs zum Ausleihen und USB-Anschlüssen. Derzeit findet man die 35 Cooee-Hotels im Mittelmeerraum, in Mexiko und der Dominikanischen Republik, auf den Malediven, in Sri Lanka und Indonesien. Gemeinsam mit Hermann Maier und Rainer Schönfelder erobern die Cooee-Hotels erstmals alpines Terrain. Für die beiden Ex-Skirennläufer ist COOEE der ideale Partner für das nächste Kapitel ihres gemeinsamen Hotelprojekts. „Wir sind uns so ähnlich und haben beschlossen, einen gemeinsamen Weg zu gehen“, meinen die beiden. Auch als COOEE alpin Hotels werden Maiers und Schönfelders ganzjährig geöffnete Häuser auf die bisherigen Säulen bauen: ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis und eine erstklassige Lage in Topskigebieten, um den Urlaubern maximalen Pistenspaß zu günstigen Preisen zu ermöglichen. Zu den zwei bestehenden Häusern in den Kitzbüheler Alpen und dem Salzburger Lungau wird bis Ende 2017 ein drittes in Gosau am Dachstein hinzukommen. Drei weitere COOEE alpin Hotels sind angedacht, darunter auch das in der konkreten Planungsphase befindliche in Bad Kleinkirchheim. Management und Eigentumsverhältnisse der Häuser bleiben unverändert. Gemanagt werden die neuen COOEE alpin Hotels zukünftig vom Team um Rainer Schönfelder und Hermann Maier in Zusammenarbeit mit der DTH.

❁ PREISE & ARRANGEMENTS

14.12.17: COOEE ALPIN HOTEL DACHSTEIN OPENING MIT GROSSER PARTY UND LIVE-MUSIK – GOSAU

❁ ADRESSE & ANREISE

Weitere COOEE-alpin-Hotels gibt es in
Bad Kleinkirchheim
Kitzbüheler Alpen
im Lungau
Buchbar sind die COOEE alpin Hotels in Österreich über www.cooee-alpin.com.

Cooee alpin Hotel Dachstein
GOSAUSEESTR. 15
4824 GOSAU
Tel.:+43 (0)5 125 657 1070

Zeit zum Abschalten

Zeit für sich selbst – in der Regel ist diese Mangelware. Dabei ist es Balsam für die Seele, sich ganz bewusst aus dem Alltagsleben auszuklinken und einmal nur das zu tun, wonach einem gerade ist. Wer seine ganz persönliche Ich-Zeit nutzen möchte, um Körper und Seele zu verwöhnen, der ist an einer professionellen Wellnessadresse in den besten Händen. Im Mühlviertel in Oberösterreich bietet das Viersterne-Superiorhotel Almesberger eine selten große Vielfalt an Wellness- und Spa-Angeboten. Über 5.000 m² erstreckt sich eine attraktive Pool- und Wellnesslandschaft. Die Palette an Massagen sowie Gesichts- und Körperbehandlungen mit hochwertigen Produkten und modernen Hightech-Geräten ist beachtlich. Professionelle Beratung und persönliche Unterstützung durch ein fachkundiges Team machen Wellness im Hotel Almesberger nachhaltig sinnvoll.

Chill out auf höchstem Niveau

Die Poollandschaft mit einem Indoorpool, einem beheizten Freischwimmbecken, einem Whirlpool und einem Freiluft-Sole-Whirlpool ist beeindruckend. Das Saunavergnügen spielt sich in der Mühlviertler Schwitzstube, der Teufelssauna, dem Sanarium, der Vulkano Sauna, dem Tepidarium und dem Laconium ab. Wie die alten Römer dürfen sich Wellnessgäste in den verschiedenen wohltuenden Bädern fühlen. Das würzigste: das Bierbottichbad. Vom kreislaufstärkenden Kneipp-Guss über das Kräuterdampfbad bis hin zu sanften Zisternen finden sich im Hotel Almesberger Dampfbäder für jeden Geschmack. Das Rasul verwöhnt mit phantastischen Schaumanwendungen. Nach entspannenden Bädern, Saunagängen oder anderen Körperbehandlungen ist im „Reich der Sinne", im „Wavedream", im Relaxarium oder im neuen „Gradierwerk" Erholung angesagt. Sanfte Beautybehandlungen verwöhnen den Körper. Der Friseur im Haus rundet das Schönheitserlebnis perfekt ab.

Wellness für die Liebe

In stilvollen, exklusiven Romantikzimmern genießen Paare im Wellnesshotel Almesberger ihre Zeit zu zweit. Zurücklehnen im Relaxarium und am Kaminfeuer die Seele baumeln lassen, ein Kaiserbadl für zwei, neue Harmonie zwischen Körper und Geist bei einer Klangschalenmassage erleben, im Kraxnofen entspannen, im Freiluft-Sole-Whirlpool zu sich kommen – pures Wohlbefinden mit seiner(m) Liebsten legt das Hotel Almesberger Verliebten zu Füßen. Mehr Info: www.almesberger.at

Ein Dorf im Dorf am Fuße des Wildkogels

Im Süden die Dreitausender der Hohen Tauern – im Norden die Zweitausender der Kitzbüheler Alpen – und mittendrin die Wildkogelresorts: Die Luxus-Hideaways zählen zu den Lifestyle Hotels und gelten als exzellente Wahl für Gruppen.

Der Nationalpark Hohe Tauern bildet mit seinen über 250 Dreitausendern und fast 350 Gletschern eine der eindrucksvollsten Landschaften der Erde. An seinem nördlichen Rand im Salzburger Oberpinzgau liegen das idyllische Dorf Bramberg und die neu erbauten Wildkogelresorts. Châlets, Apartments und Penthäuser, die fernab von gängigen Klischees den oft zitierten „Urlaub in den Bergen" neu definieren: Aus bodenständigen Materialien wie Holz und Stein – aber mit einer modernen und edlen Formensprache, mit rustikalen Einzelstücken, Naturtextilien und erdigen Farben – aber mit stilsicherer Hand für Design und die Kombination von Details. In den 80 bis 380 m2 großen Einheiten findet jeder Gast den idealen Rahmen für seinen Winter-Genussurlaub und wohltuende Privatsphäre, im Châlet gilt das für bis zu 20 Personen. Im DAS Wildkogel, stillt das Restaurant „Bergschmied" mit italienisch-österreichischer Küche den großen und kleinen Hunger. Ab Mitte Dezember 2017 setzt das Restaurant Waldvogel im DAS Bramberg regionale und internationale Küche auf seine Karte. Frühstück und Menüs aus dem Restaurant werden auch in die eigenen vier Wände geliefert. Feinschmecker können auch Live-Cooking im Apartment dazu buchen. Zu den Resorts zählen ein Wellnessbereich mit Innen- und Außenpool, SPA, Fitness- und Saunabereich – und eine Player's Lounge für Kinder.

Die vielen Seiten des Winters am Wildkogel

Skifahrer und Boarder haben die Bahn in die Wildkogel-Arena unmittelbar vor der Haustüre – mit 64 Pistenkilometern ist für jeden Anspruch die passende Hangneigung dabei. Die Großraum-Skigebiete Kitzbüheler Alpen und Zillertal Arena sind jeweils nur zehn Autominuten entfernt und mit dem Skibus erreichbar. Im Rahmen des WildkogelAktiv-Programms lässt sich die traumhafte Winterlandschaft im Oberpinzgau auch auf Schneeschuhen, mit Tourenski oder Rodeln erkunden: Mehrmals pro Woche geht es mit den Nationalpark-Rangern in die winterweißen Täler, die von 55 Kilometer Wegen und 45 Kilometer Loipen erschlossen werden. Sehenswert ist die Tour zur Wildtierbeobachtung mit Schaufütterung ins Habachtal, wo Hirschen und Hirschkälber in freier Wildbahn beobachtet werden können. Mit Tourenski und Bergführern werden die Zweitausender der Kitzbüheler Alpen rings um den Wildkogel bestiegen. Auf der längsten beleuchteten Rodelbahn der Welt, die über 14 Kilometer und 1.300 Höhenmeter vom Wildkogel ins Tal führt, kann man täglich seinen persönlichen Rekord verbessern. Ob mit Rodel, Board oder Ski: Der sportliche Tag am Wildkogel endet direkt in den Wildkogelresorts. Ein Feuer im Kaminofen oder ein Gang in die Sauna entfachen zig weitere Ideen für den nächsten Tag in der Wildkogel-Arena.

MEHR INFORMATION:
www.wildkogelresorts.at

KÄRNTNER WINTERROMANTIK

auf der Koralpe und am Klippitztörl

Dem Alltag das Tempo nehmen, auf den Skipisten genussvoll an Fahrt gewinnen oder gemeinsam mit Familie und Freunden das Glitzern des Winters entdecken: Das funktioniert in den Châlets von Alps Residence auf der Koralpe und auf dem Klippitztörl perfekt.

TEXT: WILLI WALTER

Der Blick aus dem Fenster geht ins Weiße, da die 90 bis 150 m2 großen gemütlichen Holz-Châlets des Feriendorfes Koralpe by Alps Residence an der Hipflabfahrt des schneesicheren Skigebietes stehen. Die Koralpe liegt an der Kärntner Ostgrenze zur Steiermark, mit Blick auf das Lavanttal und die Karawanken. Völlig stressfrei und absolut familientauglich ist der Pistenspaß auf den 24 Pistenkilometern und es gibt auch einen eigenen Kinderhang mit kostenlosem Übungslift. Mit Skischule und Skiverleih ist das Angebot für Familien mit kleinen Kindern perfekt. Die Größeren holen sich im Snowpark und bei den hippen Freestyle-Veranstaltungen den „Flow". Am Pistenrand liegen bewirtschaftete Skihütten, das Schutzhaus und das Wasserhangstüberl. Im Umkreis von 500 Metern um das Feriendorf Koralpe ist alles da, was man sonst noch für den unbeschwerten Skitag braucht: Die Schirmbar für das Après Ski, das Cafe Vero für das frische Frühstückssemmerl und eine kleine Mahlzeit zwischendurch sowie die beiden Restaurants Mamamia und Heizhaus. Auch für Schneeschuhwanderer, Skitourengeher und Rodelfans ist die Koralpe perfekt zum Auspowern – und das Châlet im Feriendorf Koralpe zum wieder Runterkommen. www.feriendorfkoralpe.at; www.alps-residence.com

Dem Winter in aller Ruhe entgegentreten

Im nordöstlichen Eck Kärntens, auf einem Sattel zwischen Lavanttal und Görschitztal, liegen die Alpenchâlets Klippitztörl by Alps Residence. Die zehn Ferienhäuser sind fünf bis zehn Gehminuten vom Skigebiet entfernt, was vor allem ruhesuchende Gäste schätzen. Gut fürs Gemüt ist auch die Ausstattung der Alpenchâlets mit bis zu vier Schlafzimmern, Whirlpool und Infrarot- oder Finnen-Sauna. Sie sind 70 bis 130 m2 groß und bieten Platz für vier bis neun Personen. Ins Skigebiet pendeln die Gäste mit dem kostenlosen Ski-Shuttle (1 x vormittags, 1 x nachmittags). Skiverleih und Skischule sind praktischerweise an der Hauptkassa. Ohne Wartezeiten an den Liften ist die 1.800 Meter hohe Saualpe – mit Aussicht auf Seetaler- und Koralpe – rasch erreicht. Runter geht es dann auf 28 abwechslungsreichen Pistenkilometern. www.alps-residence.com

Hotel Mooshaus in Kühtai

Die Gerber Hotelgruppe präsentiert eines der spektakulärsten Hotelprojekte des Alpenraums: Das neue 4-Sterne-Superior-Hotel Mooshaus in Kühtai lockt ab der Wintersaison 2017/2018 auf über 2.000 Metern Seehöhe mit dem höchstgelegenen Endless-Sky Pool der Alpen – nur eine halbe Autostunde vom urbanen Zentrum Innsbrucks entfernt.

„Endless Winter" – so schnell zu erreichen und spektakulär zu genießen war Winterurlaub vielleicht noch nie. Verkehrstechnisch aus aller Welt ideal per Flug, Bahn oder via Straße bequem zu erreichen, lockt Innsbruck ab dem kommenden Winter mit dem höchstgelegenen Skiresort Österreichs und einem der aufsehenerregendsten Hotelprojekte im alpinen Tourismus – die Pisten im Kühtai, die aufgrund der Höhenlage Schneegarantie bis Ende April garantieren , werden dann vom höchsten Infinity Pool des alpinen Raums - dem „Endless-Sky-Pool" - gekrönt.

Entspannung auf höchstem Niveau

Tatsächlich wird in diesem Ambiente jeder Gast zum König: Auf exakt 2.050 m Seehöhe gelegen lädt der 100 m lange Endless Sky Pool Wintersportler zum Abtauchen ein. Dank des „Ski-in-Ski-Out" geht es so quasi direkt von der Piste ins herrlich warme Wasser – mit Blick auf die atemberaubende Bergkulisse der Tiroler Alpen.

Asien trifft auf Alpen

Neben dem alpinen Gipfelbad sorgt das neue Flagschiff der Gerber Hotelgruppe auch im kulinarischen Bereich für Höhenflüge. Im Restaurant „Das Gerbers – Fine Asian Cuisine" dürfen sich Gourmets auf internationale Kochkunst in alpiner Umgebung freuen: für zwei Jahre lang wird im neu eröffneten Restaurant feinste asiatische Küche in edlem Ambiente präsentiert, nach Ablauf dieser beiden Jahre folgt ein neuer kulinarischer Schwerpunkt. „Das Gerbers – Fine Asian Cuisine" ist auch Nicht-Hausgästen zugänglich und bereichert so das gastronomisch Angebot im Kühtai um eine weitere, internationale Facette.

Auf exakt 2.050 m Seehöhe gelegen lädt der 100 m lange Endless Sky Pool Wintersportler ab der Wintersaison 17/18 zum Abtauchen ein.
Foto: puhhha/Shutterstock/Andre Schönherr

Neue Erlebniswelt für Kinder & Teens

Das neue Mooshaus bietet zudem auch ein attraktives Angebot für Familien – vom Babypool bis zum Kids Spa, von der Teens Lounge bis zum Kinosaal gibt es in der 700 m2 großen Kinder-Erlebniswelt für jede Altersgruppe zahlreiche Attraktionen. Das absolute Highlight des Mooshaus Familien-Angebots ist die Ravensburger Spielewelt Kühtai. Der Name ist in diesem Fall Programm - pädagogisch durchdacht, praxiserprobt und kindgerecht von Experten konzipiert, bietet die Spielewelt im Mooshaus alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt: von der Kletterwand über ein prall gefülltes Ravensburger Spiele- und Bücherregal bis hin zum Touchscreen-Kindercomputer mit pädagogisch wertvollen Zeichen- und Spielprogrammen. Während Kinder und Jugendliche ab vier Jahren im MOOSClub gut aufgehoben sind, entspannen Mama und Papa auf der neuen Sonnenterrasse mit Blick auf die umliegende Bergwelt – die besten Voraussetzungen für gelungene Familienferien.

Gerber Hotels & Gerber Sports – die Qual der Wahl

Zur familiengeführten Hotelgruppe Gerber Hotels gehören insgesamt drei Hotels, zwei Restaurants, eine Skischule sowie ein Sportgeschäft inklusive Skiverleih und -depot. Gäste der Gerber Hotels können zwischen dem Mooshaus (4*Superior), dem Sport-& Aktivhotel Alpenrose (4*) sowie dem Hotel Elisabeth (3*) wählen. Die drei Hotels bieten Unterkünfte für unterschiedliche Budgets und Ansprüche, allen gemeinsam ist aber die herzliche Gastfreundschaft durch die Betreiberfamilie, welche ihre Gäste bereits in dritterGeneration persönlich betreut. Diese Herzlichkeit ist auch in den Gastronomiebetrieben der Gruppe, der Drei Seen Hütte auf 2.334 Meter Seehöhe und der Pizzeria Da Bruno im Herzen von Kühtai, spürbar. Hotelgäste genießen mit der Gerber Card bargeldlosen Zahlungsverkehr in allen der Gruppe zugehörigen Betrieben.

Kühtai – hochalpin und komfortabel Kühtai liegt auf über 2.020 m und ist damit einer der schneesichersten Wintersportorte Tirols für die ganze Familie. Alle Pisten sind direkt von der Hoteltür aus erreichbar, das Auto kann während des Urlaubs in der Garage bleiben. Aufgrund der Nähe zur Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck gestaltet sich auch die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln unkompliziert – der Flughafen Innsbruck wird im Winter von vielen Metropolen aus direkt angeflogen, und auch die Bahn ermöglicht eine komfortable Anreise nach Innsbruck. Für die verbleibenden 35 Kilometer ins Kühtai oder zwischen den Gerber Hotelbetrieben profitieren Gäste der Gerber Hotels vom hauseigenen Shuttleservice.

Mehr Infos zum Mooshaus: www.mooshaus.at/

8 Tage Bergweihnacht im Tann
=
8 Tage Winter-Glück in Südtirol

Ein Meer aus schneebedeckten Fichten und Tannen liegt dem Schlern, dem Wahrzeichen von Südtirol, zu Füßen. Rund um das Waldhotel Tann****, Ritten in Südtirol, ist auf 1.500 Metern der Winter eingezogen und mit ihm wird sich voller Vorfreude auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Die Bergweihnacht im Tann vom 18.12. – 26.12.2017 ist hier eine ganz besondere Erfahrung. Denn neben traditionellem Brauchtum finden die Gäste rund um das Waldhotel Tann**** einen Winterort für Aktivgenießer fernab vom Massentourismus.

Die Bergweihnacht im Tann

Vom 18.12. – 26.12.2017 hat man im Waldhotel Tann**** das Gefühl, an jedem dieser 8 Tage den Heiligabend zu erleben. Die Zeit reinster Entspannung wird mit einem Begrüßungsapfelpunsch vor der herrlichen Dolomitenkulisse, die zugleich UNESCO Weltkulturerbe ist, eingeläutet. Neben hausgemachten Schleckereien aus der Backstube von Küchenchefin Barbara Untermarzoner gibt es Südtiroler Köstlichkeiten direkt aus der Tann-Küche. Die umliegende Naturlandschaft kann anhand einer aufregenden Aperitif-Wanderung mit Laternen erkundet werden. An Heiligabend findet eine traditionelle Weihnachtsmesse in der hauseigenen Tann Schutzengelkapelle statt. Bei besinnlicher Adventsmusik erfolgt dann die langersehnte Bescherung. Wer also dem weihnachtlichen Großstadttrubel entfliehen möchte, kann im Waldhotel Tann**** die stille Zeit erleben, ganz wie sie nach Tradition bekannt ist. Bei all den herrlichen Koch- und Backkünsten, mit denen die Gäste im Tann verwöhnt werden, eignet sich zwischendurch ein bisschen Bewegung an der frischen Bergluft bestens, um den Naschereien ein wenig Paroli bieten zu können. Die optimale Lage des Waldhotels Tann**** sorgt dafür, dass sämtliche Ausgangspunkte für Winteraktivitäten in nur wenigen Minuten zu erreichen sind oder sich gar direkt am Hotel befinden.

Die Lodenrunde für Genie

Am Waldhotel Tann beginnt die durchgehend beschneite [illegible] cke, welche über den Forstweg Nr. 27 zum Loden[illegible] folgt man der Forststraße bis zur Saltner Hütte (keine [illegible]

[illegible] Dergleiche Weg führt wieder zurück zum Hotel und nach einer insgesamt zweieinhalbstündigen Wanderung durch verschneite Wälder, genießt man auf der Terrasse des Tanns bei einem Heißgetränk den atemberaubenden Ausblick auf die Dolomiten.

Die Premium-Panorama-Tour

Direkt an der Schwarzseespitze (2.060m) beginnt die zauberhafte Wintertour. Ab hier geht es hinauf zum Rittner Horn (2.270 m). Die Tour dauert insgesamt drei Stunden und ist zudem bestens für Familien mit Kindern geeignet. Nicht nur der Anstieg durch die weiße Winterlandschaft ist ein sagenhafter Genuss, sondern vor allem das herrlich verschneite Dolomiten-Panorama. Oben angekommen, erwarten die Wanderer urige Hütten mit typischer Südtiroler Kost.

Die Winterwald-Tour

Diese Tour steht bei Schneeschuhwanderern ganz hoch im Kurs. Das Waldhotel Tann**** stellt hierfür Schneeschuhe und Stöcke kostenlos zur Verfügung. Insgesamt dauert die Tour zweieinhalb Stunden und [illegible] Wanderer stille, tiefverschneite Fichtenwälder erleben. Die Wande-

rung beginnt am „Rosswagen" und führt weiter über den Bolzensteig hinauf zur Rittner Alm. Zurück geht es entlang der Piste hinab nach Pemmern. 800 Meter entfernt liegt das Waldhotel Tann.

Ein Pistentraum auf 2.270 Meter

Selbstverständlich bietet die Umgebung rund um das Waldhotel Tann**** auch für Skifahrer, Snowboarder, Langläufer, Skitourengeher und Rodler allen Pistenspaß. Nur unweit vom Tann entfernt, tun sich 3 Skilifte, 13 km bestens präparierte Pisten und ein Snowpark für die Kleinen auf. Panorama-Loipen von 5 bis 35 km Länge bringen Langläufer am Rittner Horn ins Schwitzen. Skitourenaffine haben hier genau ins Schwarze getroffen, denn das ideale Gelände eignet sich perfekt sowohl für Einsteiger, als auch für Fortgeschrittene. Ein herrlicher Aufstieg zum Gipfel verspricht eine genussvolle Abfahrt im Tiefschnee stets umringt von der zauberhaften Bergwelt. Für ausgiebigen Rodelspaß ist in Pemmern mit einer 2,5 km langen Strecke gesorgt. Das Skigebiet rund um das Rittner Horn ist ein absolutes Wintervergnügen für Aktivurlauber fernab von überlaufenen Pisten.
Weitere Informationen zum Hotel Tann**** finden Sie unter:
www.tann.it/?l=de

OASEN

Oasen

besondere Hotels

Hotel Klausnerhof

Hintertux/Tirol

©_adelphos_pixelio.de.

Oase (fast) im siebten Himmel:

Der Klausnerhof im Tuxer Tal

Am Ende des Zillertals, dort wo sich der mächtige Hintertuxer Gletscher erhebt, hält der Bergwinter, was er verspricht. In dem gemütlichen Hotel Klausnerhof**** von Frieda und Martin Klausner igeln sich Freunde tief verschneiter Berge ein und lassen sich nach Herzenslust verwöhnen. Die beiden Hoteliers sind herzliche Gastgeber und lesen in ihrem Vorzeigebetrieb den Gästen die Wünsche von den Augen ab

Bilder: Hotel

Bilder: Hotel (1) / Gottfried Pattermann (3)

Es geht auch langsamer – und das oft sogar viel besser

Es ist viel zu lesen und zu hören von Entschleunigung und Achtsamkeit – davon, dass sich der Mensch bewusst auf das Hier und Jetzt konzentrieren soll, um nicht im Sog von Leistungsdruck, Unterhaltung, Stress und Hektik zu versinken. Doch warum ist es manchmal so schwer, genau diese Ruhe zu finden? Weil es eines klaren „Cut" bedarf, um wieder auf die eigene innere Stimme hören zu können. Ein Ortswechsel kann Wunder wirken. In Hintertux, am Ende des Zillertals, führt Familie Klausner ein Hotel, in dem es genau darum geht, jeden Tag bewusst zu genießen.

Schon bei der Anreise beginnt die Entschleunigung. Die Autobahn bringt uns zwar bis zum Beginn des Zillertals und die Bundesstraße schnell nach Mayerhofen. Doch spätestens hier ist mit der Eile vorbei. Die Straße, die sich durch das idyllische Tuxer Tal windet, lässt Eile einfach nicht zu. Zu viele Kurven und immer wieder sagenhafte Ausblicke auf die verschneiten Gipfel der Zillertaler Alpen liegen auf dem Weg nach Oben. Oben, das ist der kleine Ort Hintertux - Nomen es Omen, liegt er doch ganz hinten im Tuxer Tal, dort, wo es nur noch mit der Bergbahn weiter geht oder auf Schneeschuhen und Tourenski. Die idyllische Gegend ist wie gemacht, um die Sinne zu schärfen – für frische Luft, für die Freiheit in den Bergen, für echte, gesunde Lebensmittel und nicht zuletzt für seine persönlichen Bedürfnisse.

Ski foam

Die Skifahrer und Snowboarder zieht es hinauf auf den Gletscher und auf die Pisten der Ski- & Gletscherwelt Zillertal 3000. Zwischen 1.000 und 3.509 Höhenmetern erstreckt sich ein sagenhaftes Skigebiet, das keine Wünsche offen lässt. Und wer durchaus einmal andere Pisten ausprobieren will, dem stehen die Lifte auf den Penken und viele weitere zur Verfügung, gilt der Skipass doch im gesamten Zillertal.

Auf der Bichlalm treffen sich die Winterwanderer und Rodelfreunde. Dort schmeckt ein wärmender Jagatee oder Glühwein. Nach einer Brettljause und einem Kaiserschmarrn geht es entweder lustig auf der Rodelbahn oder auf einer bestens präparierten Pisten retour ins Hotel. Die Langläufer ziehen auf den bestens präparierten Loipen im Tuxertal ihre Spuren, während andere mit den Schneeschuhen in unberührten Landschaften unterwegs sind oder sich beim lustigen Schneeschuh-Biathlon messen. Ab Januar 2018

Bilder: Hotel (3) / Gottfried Pattermann (1)

2018: „Die ersten Spuren" des Tages am Gletscher gehören einmal in der Woche den Gästen des Klausnerhofs. Vor allen anderen geht es hinauf zu unberührten Hängen – ein unglaubliches Skierlebnis. Gefrühstückt wird dann am Tuxer Fernerhaus mitten in den Bergen, bevor ein besonderer Skitag beginnt.

Gastgeber aus Passion

Frieda Klausner ist die Chefin im Klausnerhof und die „gute Seele" des Hauses. Sie lebt selbst, was sie ihren Gästen vermitteln möchte. In jeder freien Minute ist sie in der Natur unterwegs oder auf ihrer Bichlalm, um Kraft zu schöpfen. „Bei uns geht es um Lebensqualität", sagt Frieda Klausner. Die ausgezeichnete Küche verwöhnt Genießer vorwiegend mit Produkten aus der hoteleigenen Landwirtschaft und mit regionalen Köstlichkeiten. Der Weinkeller von Martin Klausner ist ein „Geheimtipp" für Liebhaber feiner Tropfen, denn die große Leidenschaft von Martin gilt der Weinkultur. Einmal pro Woche findet in der Weinhütte im Dachgeschoss des Hotels eine Weinverkostung statt. In dem wunderbar urigen Ambiente werden typische Weiß- und Rotweine aus Österreich verkostet. Hausherr Martin und Tochter Magdalena nehmen die Gäste mit auf eine Weinreise der besonderen Art.Die gemütlichen Zimmer und Suiten des Klausnerhofs geben den Blick auf das mächtige Gebirgsmassiv der Tuxer Alpen frei. Auf der Dachterrasse sind Sonnen und Entspannen angesagt Im Dachgeschoss „thront" das Panorama-SPA mit einer exklusiven Aussicht auf den Hintertuxer Gletscher.

SPA & Wellness

Das Panorama-Spa ist unverwechselbar. Der Blick auf das ewige Eis des Gletschers erfüllt die Badelandschaft mit einem einzigartigen Flair. Sauna, Beauty und Massagen, exklusive Treatments und Ruhezonen lassen einen in der Wellnessoase auf 1.500 Meter Höhe über den Wolken schweben. Was gibt es schöneres als nach einem langen Skitag in das dampfende Wasser des Whirlpools zu steigen. Der Blick wandern hinauf zum Gletscher, sanft massieren die Luftblasen die Muskeln und der Magen stellt sich langsam auf des mehrgängige Menü ein. An Tagen, andenen das Wetter nicht so mitspielt, ist der Spa-Bereich des Klausnerhofs eine gut Alternative, denn das Angebot an Beaty- und Wellnessbehandlungen ist ausserordentlich vielfältig.

Fazit

Umgeben von einer paradiesischen Winterwelt ist der Klausnerhof eine wirkliche Oase - ein „Kleinod des Wohlfühlens". Es ist das Zusammenspiel aus echter, gelebter Gastfreundschaft im Haus, der exquisten Küche und der einmaligen Lage im Tuxer Tal, das siese Hotel auszeichnet. Uns hat es dort wirklich gefallen.

PREISE & ARRANGEMENTS

BERGWINTER (27.01.–10.02.18, 17.02.–24.03.18)
Leistungen: 7 Nächte inkl. Klausnerhof´s Verwöhnpension u. Inklusivleistungen, 2 Tage in der Woche Pistengaudi mit dem Skiguide, 6-Tages-SUPER-Skipass (alle Zillertaler Skigebiete sowie Hintertuxer Gletscher) – Preis p. P.: ab 1.049 Euro

WEISSE WOCHEN (06.–28.01.18)
Leistungen: 7 Übernachtungen inkl. Verwöhnpension, 2 Tage in der Woche Pistengaudi mit dem Skiguide, Wellness-Gutschein im Wert von 30 Euro f. eine Massage, 6-Tages-SUPER-Skipass f. alle Zillertaler Skigebiete inkl. Hintertuxer Gletscher – Preis p. P.: ab 987 Euro

SONNENSKILAUF I FRÜHLING
07.04.2018 - 01.05.2018 | 6=7 Übernachtungen
7 Übernachtungen inkl. Verwöhnpension und Inklusivleistungen Wellness-Gutschein in Wert von 25,-Euro für eine verwöhnende Massage, 6-Tage-SUPER-Skipass (alle Zillertaler Skigebiete sowie Hintertuxer Gletscher) Preis p.P. ab 854,00

ADRESSE & ANREISE

Hotel Klausnerhof
Hintertux 770 | 6294 Hintertux
Osterreich
Telefon +43/(0)5287/8588
E-Mail info@klausnerhof.at
www.klausnerhof.at

IRAN

TAUSEND UND EIN WIDERSPRUCH

- Fesselnde Bilder der großen und kleinen Freiheiten der Menschen im Iran
- Der Bildband zum Bestseller »Couchsurfing im Iran«

Iran, das sind zwei Welten in einem Land: Während Tugendwächter und islamische Traditionen enge Grenzen ziehen, gehen die Menschen im Privaten einen anderen Weg: westlicher, globaler und freier. Bestseller-Autor Stephan Orth kennt beides und erzählt in diesem Bildband von Menschen, die davon träumen, ein freies Leben zu führen. Anrührende Bilder von mutigen Menschen, Einblicke in eine Welt voller Vielfalt und dem Wunsch nach Selbstbestimmtheit.

Die Autoren

Stephan Orth, geb. 1979, arbeitete als Redakteur im Reiseressort bei Spiegel Online, bis er sich 2016 als freier Journalist selbstständig machte. Für seine Reportagen wurde er mehrfach mit dem Columbus-Preis ausgezeichnet.

Mina Esfandiari,
geb. 1985, ist freie Fotografin/Grafikerin und studierte Fotodesign an der Hochschule München. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist der Iran und seine Menschen. Sie fotografierte außerdem für Stephan Orths Erfolgsbuch »Couchsurfing im Iran«.

Stephan Orth, Mina Esfandiari
Iran
Tausend und ein Widerspruch

€ 40,00 [D] |€ 41,20 [A]
sFr 49,50

192 Seiten, ca. 200 Abbildungen,
Format 26,8 x 28,9 cm, Hardcover
ISBN-13: 978-3-86690-586-3

MALLORCA,

55 GUTE GRÜNDE SICH AUF DIE SOCKEN ZU MACHEN
EIN WANDERVERFÜHRER

- 55 Ideen, um Mallorcas Kultur und Natur zu Fuß zu entdecken.

Wer auf Mallorca am Strand versandet, dem entgeht das Beste: Spaziergänge durch Palmas Hinterhöfe, Ausflüge in die Vergangenheit, stille Wege in einsamen Buchten und »heilige Berge« mit sagenhafter Fernsicht. Diese Wanderführer macht Lust, die Natur Mallorcas zu entdecken: alte Olivenhaine, das Tal der 100 000 Orangenbäume, den Pilgerweg nach Lluc und das geheimnisvolle »Bethlehem in den Bergen«. Diese 55 schönen Touren sind Grund genug, die Wanderschuhe einzupacken.

Der Autor

Wolfgang Heitzmann, Jahrgang 1958, arbeitete als Tourismusberater in mehreren europäischen

Urlaubsregionen und ist heute in der Verlagsbranche tätig. Neben Beiträgen für verschiedene Medien verfasste er mehr als 50 Bücher, davon etliche über seine »zweite Wanderheimat« Mallorca.

Wolfgang Heitzmann
Mallorca, 55 gute Gründe sich auf die Socken zu machen
Ein Wanderverführer

€ 15,00 [D] | € 15,50 [A]
sFr 20,50

192 Seiten, ca. 60 Abbildungen,
Format 12,0 x 18,5 cm, Klappenbroschur mit Fadenheftung
ISBN-13: 978-3-86246-213-1

„Leo und Rosa reisen nach Frankreich

„Leo und Rosa reisen nach Frankreich“ heißt das dritte Reiseabenteuer des neugierigen Geschwisterpaares aus dem Hause Trampolin Verlag.
Die Kinder fragen sich: Wird ein Neun-Gänge-Menü in einem einzigen Kochtopf zubereitet? Auf der Suche nach der Antwort erkunden Leo und Rosa das Land der Kochkunst – und erleben dabei allerhand: Sie baden in drei Meeren, reisen um sechs Ecken und lernen viele neue Speisen, Orte und Personen kennen.
Unter anderem betrachten sie Tierbilder aus der Steinzeit, baden an einer römischen Wasserleitung, besteigen den Montblanc, schippern über den Canal du Midi, reisen auf der Wanderdüne von Pilat, fahren Ballon in Versailles und erleben das Finale der Tour de France in Paris. Die Geschichte Frankreichs spielt dabei eine ebenso große Rolle wie seine Kultur, seine Geographie – und natürlich seine Küche!

Das Buch eignet sich für Kinder von 5 bis 10 Jahren zum Vor- und Selbstlesen. Die lustige Reisegeschichte ist ideal, um sich mit seinen Kindern auf eine Frankreichreise vorzubereiten, eine erlebte Reise zu reflektieren oder unser westliches Nachbarland einfach besser kennenzulernen.

Die Autoren

Philipp Schilling, Jahrgang 1974, hat Visuelle Kommunikation in Offenbach und Kunstgeschichte in Frankfurt am Main studiert. Er ist freiberuflicher Grafik-Designer und Gestalter der Papeterie-Serien zahm-grafik.

Marcus Mery, Jahrgang 1973, hat Visuelle Kommunikation in Offenbach und Philosophie in Frankfurt am Main studiert. Er ist Autor zahlreicher Sachbücher im Bereich Beruf und Karriere.

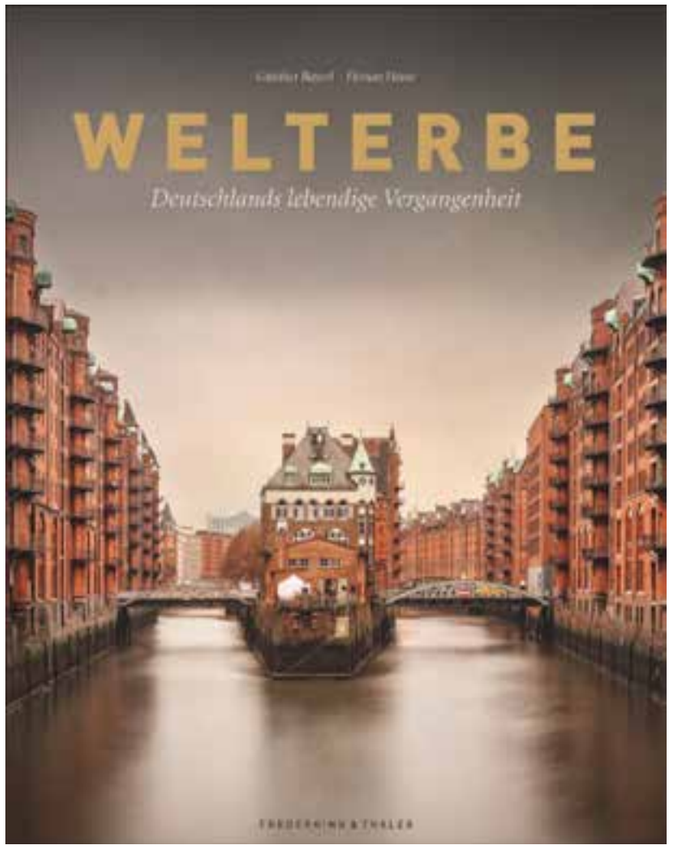
Die Reisebuchreihe Leo & Rosa
Schon 2013 suchten die Geschwister die Herkunft der Tomate – und erkundeten nebenbei das schöne Italien (ISBN 978-3-943-985-01-6). 2015 folgte ein Reiseabenteuer kreuz und quer durch Deutschland (ISBN 978-3-943-985-02-3).

Marcus Mery und Philipp Schilling
Leo & Rosa reisen nach Frankreich

€ 13,95 [D]
40 Seiten, Hardcoverbilderbuch
30 x 21 cm
ISBN 978-3-943-985-03-0,
Trampolin Verlag 2017

Welterbe

Deutschlands lebendige Vergangenheit



– Die UNESCO »adelt« das Schönste von Mensch und Natur. Alle knapp 50 Welterbestätten in Deutschland stellt der Bildband Welterbe (Frederking & Thaler Verlag) nun in ausdrucksstarken und mitreißenden Ausnahmefotografien vor: vom Tal der Fossilien über den Limes, mittelalterliche Altstadtensembles, Barockresidenzen, Industriekultur bis hin zu moderner Architektur werden die Stätten und ihre Geschichte unterhaltsam und kenntnisreich porträtiert. Ein exklusiv ausgestattetes Standardwerk im XXL-Format, das höchsten ästhetischen Ansprüchen genügt.

Über die Autoren:

Günther Bayerl wurde 1983 in Aalen geboren, was 22 Jahre später ebenfalls Teil des deutschen UNESCO-Weltkulturerbes werden sollte. Als im Jahr 2006 die Altstadt von Regensburg zum Welterbe erhoben wurde, begann er in eineranderen Donaustadt (Ulm) sein Studium der „Digitalen Medien“ und erweiterte dieses mit einer Spezialisierung der konzpetionellen Fotografie an der „School of Arts“ in Tasmanien. Seit 2011 arbeitet er als selbstständiger Fotograf und begab sich im Jahr 2015 auf die Spuren der zu diesem Zeitpunkt 39 Welterbestätten durch ganz Deutschland.

Florian Heine ist Fotograf, Kunsthistoriker, Autor und Herausgeber. Als Autor hat er mehrere Bücher über Kunst, Fotografie und Architektur geschrieben. Für die TV-Reihe „Das erste Mal – Wie Neues in die Kunst kam“ (ZDF/3SAT), die auf einem seiner Bücher basiert, war er für das Drehbuch verantwortlich und stand als Kunstexperte vor der Kamera. Als Fotograf arbeitet er in den Bereichen Kunst, Werbung und Industrie

Günther Bayerl, Florian Heine
Welterbe
Deutschlands lebendige Vergangenheit

€98,00 [D] |€ 98,00 [A]
sFr 125,00
320 Seiten, ca. 200 Abbildungen, Format 29,5 x 37,5 cm, Hardcover mit Leineneinband
ISBN-13: 978-3-95416-190-4

Jetzt direkt bestellen:

8 Ausgaben im Jahr für nur 39,90 €

... und dazu eine wertvolle Prämie sichern!

Tagesrucksack für Ihre Reise
oder eine Thermosflasche

Wie?
Jetzt unter
tipps-for-trips.de/abonnements
bestellen

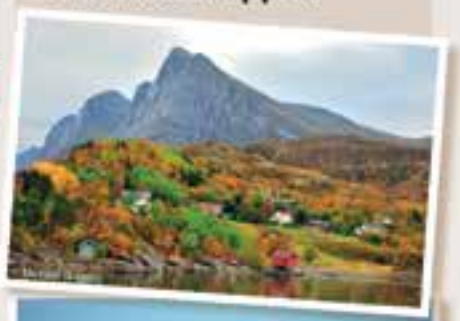
HURTIGRUTEN

Entdecken Sie den wunderschönen Norden Europas auf einer unserer beliebten

Gruppenreisen nach Skandinavien

Die Glur-Vorteile:

- **erfahrene Glur-Reiseleiter/innen ab/bis Schweiz**
- **von uns zusammengestellte Route**
- **viele interessante Besichtigungen**
- **Verpflegung und Ausflüge gemäss Programm**
- **kleine Gruppen**



Winterzauber im magischen Licht — 28.01.–06.02.2018

Diese winterliche Hurtigruten-Reise beginnt in Bergen und führt bis an die russische Grenze. Tagsüber taucht bläuliches Licht die Landschaft in eine mystische Stimmung und nachts tanzen über Ihrem Kopf die Nordlichter. Lassen Sie sich vom Winter an der norwegischen Küste bezaubern.

ab CHF 2480.- in einer Doppelkabine, aussen

Preise in Euro auf Anfrage

Wale und Nordlicht — 15.01.–23.01.2018

Kommen Sie mit auf eine Entdeckungstour in den hohen Norden. Wir suchen Orcas, die den Heringsschwärmen in die norwegischen Fjorde folgen und sich dort gut beobachten lassen. Die Begegnung mit den majestätischen Tieren und der Tanz der Nordlichter werden Sie tief berühren.

ab CHF 4580.- in einer Doppelkabine, aussen

Preise in Euro auf Anfrage

Sommerlichter über dem Polarkreis — 08.08.–19.08.2018

Während 24 Stunden geht die Sonne nicht unter und taucht die Landschaft in ständig wechselndes Licht. Geniessen Sie dieses Schauspiel an Bord eines Hurtigruten-Schiffes. Besonders ausgelassen feiert man den Sommer in Tromsø. Hier ist jede Menge los und Sie können sich aussuchen, wie womit Sie am liebsten die taghelle Nacht verbringen – denn schlafen können werden Sie sowieso nicht.

ab CHF 4945.-* in einer Doppelkabine, aussen

Preise in Euro auf Anfrage. *Frühbucherrabatt bereits abgezogen

Abenteuer Polarmeer — 18.05.–30.05.2018
Auf den Spuren der Polarbären

Entdecken Sie die Krone des arktischen Norwegens: Spitzbergen. Erkunden Sie das Nordkap und das einsame Bjørnøya sowie die berühmten Inseln der Lofoten. Erleben Sie ein einmaliges Abenteuer in der wunderbaren Welt der Arktis und des ewigen Eises.

ab CHF 4650.- in einer Doppelkabine, aussen

Preise in Euro auf Anfrage

Ruska — 06.09.–16.09.2018
Indian Summer auf skandinavisch

Die herrliche Färbung des Herbstlaubs, von den Finnen „ruska" genannt, ist ein spektakuläres Phänomen, das die nördlichen Landschaften in kräftige, warme Farbtöne taucht. Erleben Sie mit uns die prachtvollen Herbsttage, eine Art melancholischer Abschiedsgruss an die langen Sommertage.

ab CHF 4470.-* in einer Doppelkabine, aussen

Preise in Euro auf Anfrage. *Frühbucherrabatt bereits abgezogen

Ins Land der Mitternachtssonne — 12.06.–22.06.2018

Kommen Sie mit und geniessen Sie eine faszinierende Hurtigruten-Fahrt in Kombination mit einer Reise durch Finnisch Lappland. In der Weite der Tundra und im Licht der Mitternachtssonne zeigt sich Finnland von seiner schönsten Seite. Rauer, aber nicht weniger schön, präsentieren sich die norwegischen Fjorde und Inselandschaften.

ab CHF 4845.-* in einer Doppelkabine, aussen

Preise in Euro auf Anfrage. *Frühbucherrabatt bereits abgezogen

VORANKÜNDIGUNG

Naturwunder Islands — 15.09.–23.09.2018

Auf der klassischen Route entlang von Islands Ringstrasse lernen Sie die sehenswertesten Landschaften in kurzer Zeit kennen. Die Reise führt Sie zu imposanten Wasserfällen, heissen Quellen und Geysiren, der Gletscherlandschaft um den Vatnajökull und ins Gebiet des Mývatn-See mit seiner einzigartigen Flora und Fauna.

Preis auf Anfrage

Erlebnis Südschweden — 27.07.–08.08.2018

Begleitet durch Hans-Joerg Zumsteg und Herrn Zimmermann

Unsere Reise führt von der Universitäts- & Bischofsstadt Lund durch die Wald- & Seenlandschaften Schonens und Blekinges in die Hafenstadt Kalmar, auf die einzigartige Insel Gotland, dann landeinwärts ins Gebiet des Siljensees in Dalarna, in die alte Grubenstadt Falun, ins wikinger- & neuzeitliche Uppsala und in die Hauptstadt Stockholm, wo wir im Schlosstheater Drottningholm eine Opernaufführung erleben werden. Neben den landeskundlichen Informationen werden auch Einblicke in Musik & Literatur ihren Platz bekommen. **Preis auf Anfrage**

Interreg Nord
European Regional Development Fund
EUROPEAN UNION

Buchung & Informationen:

GLUR REISEN
Mitglied der Knecht Reisegruppe
Spalenring 111
CH-4009 Basel
groups@glur.ch
Tel. +41 61 205 94 94